



INEF-Geschäftsbericht 2011

zur Vorlage auf der INEF-Vorstandssitzung am 3. Juli 2012

Inhaltsverzeichnis

I. Ein kurzer Jahresrückblick.....	3
II. Personen am INEF	11
1. Leitung.....	12
2. Verwaltung	14
3. Senior Fellow.....	15
4. Wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	15
5. Adjunct Senior Researchers.....	21
6. Associate Fellows.....	22
III. Publikationen des INEF.....	28
1. INEF-Serien	29
2. Serien in Kooperation mit der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF)	30
3. Publikationen des INEF in Kooperation mit anderen Partnern	30
4. Buchpublikationen der INEF-MitarbeiterInnen	31
5. Aufsätze und Forschungspapiere der INEF-MitarbeiterInnen.....	32
IV. Veranstaltungen	36
1. Gastvorträge, Workshops und Tagungen des INEF	36
2. Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-MitarbeiterInnen und des Senior Fellows.....	38
V. Promotionskolleg des INEF.....	44
VI. Beteiligung an der Lehre und Weiterbildung.....	44
VII. Sonstige Serviceleistungen des INEF.....	45

I. Ein kurzer Jahresrückblick

Während das Jahr 2010 vom 20jährigen Jubiläum des INEF und dem Umzug in neue Räumlichkeiten geprägt war, kehrte 2011 wieder mehr „Normalität“ in den Arbeits- und Forschungsalltag der INEF-MitarbeiterInnen ein. Auf den folgenden Seiten werden wir Sie über die intensive inhaltliche Arbeit im Rahmen der großen Forschungs- und Beratungsprojekte, Forschungsk Kooperationen auf individueller und institutioneller Ebene sowie spannende Publikationen und Vorträge der INEF-MitarbeiterInnen im Jahr 2011 informieren.

Prägend für das Jahr 2011 war die intensive Vorbereitung des Käte Hamburger Kollegs „Politische Kulturen der Weltgesellschaft“, dessen Einrichtung das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Ende des Jahres 2010 empfohlen hatte. Das Kolleg geht auf eine Initiative des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) zurück. Projektbeteiligte sind das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE) und für die Universität Duisburg-Essen das INEF. In enger Kooperation mit dem Rektorat, der Universitätsverwaltung und dem Science Support Center trieben die Direktoren des Kollegs, INEF-Direktor Prof. Dr. Tobias Debiel, Prof. Dr. Claus Leggewie (KWI) und Prof. Dr. Dirk Messner (DIE), die Endantragstellung, die Suche nach Räumlichkeiten, die Vorbereitung der Infrastruktur und die Regelung von vertraglichen und rechtlichen Fragen voran. Unterstützung erhielten sie dabei von Matthias Schuler, der in dieser Zeit aus Rektorsmitteln als Mitarbeiter am INEF angestellt war. Erste Schritte in Richtung Öffentlichkeitsarbeit und Vorbereitung der Website wurden in enger Abstimmung mit MitarbeiterInnen der beteiligten Institute vorgenommen. Die inhaltliche Vorbereitung erfuhr insbesondere durch drei Vorbereitungsworkshops, die am KWI, DIE und im Dezember am INEF stattfanden, wichtige Impulse. Für die Planung der Workshops wurde Özlem Işiv mit finanzieller Unterstützung des Profilschwerpunkts „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“ als Mitarbeiterin am INEF beschäftigt. Die Workshops waren interdisziplinär angelegt und wurden von internationalen Experten, Senior Researchers, aber auch NachwuchswissenschaftlerInnen getragen. Der dritte Workshop, der federführend von Tobias Debiel, Özlem Işiv und Cornelia Ulbert organisiert worden war, fand am 5. und 6. Dezember 2011 in Duisburg im Mercator-Haus statt und setzte sich mit „Kooperation in pluri-kulturellen Verhandlungsarenen“ (Tag 1) sowie „demokratischen Standards von Legitimität und Rechenschaftspflicht“ (Tag 2) auseinander.

Mittlerweile hat das Käte Hamburger Kolleg seine Arbeit aufgenommen. In den ersten Monaten des Jahres 2012 wurde der offizielle Förderbescheid im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung von Thomas Rachel, Parlamentarischer Staatssekretär im BMBF, an den Rektor der Universität, Prof. Radtke, übergeben und das Kernteam der MitarbeiterInnen von Geschäftsführung bis zu den LeiterInnen der vier Forschungsbereiche eingestellt. Übergangsweise war das Kolleg von Februar bis Mai in den Räumlichkeiten des INEF untergebracht. Seit April sind in den jeweiligen Forschungsbereichen auch zahlreiche Wissenschaftliche Hilfskräfte beschäftigt, und erste Fellows haben ihre Fellowships angetreten. Mit dem Umzug in die eigenen Räumlichkeiten im H2Office am Innenhafen hat die Vorbereitungsphase des Kollegs Ende Mai ihren Abschluss gefunden.

Im Zuge der Diskussion über Anschlussmöglichkeiten des INEF an das Käte Hamburger Kolleg und die spezifischen Alleinstellungsmerkmale des Instituts in diesem Kooperationszusammenhang intensivierte das INEF den internen Austausch. Dafür bot sich vor allem während der Klausurtagung im Mai 2011 in der Katholischen Akademie Wolfsburg in Mülheim an der Ruhr eine Gelegenheit. Dabei wurden einige inhaltliche Schnittstellen von KHK und INEF identifiziert: Themen wie Legitimation von Ordnungen, internationale Verhandlungsarenen und Kooperationstheorien berühren auch originäre INEF-Forschungsbereiche,

so dass viel Spielraum für Zusammenarbeit gesehen wurde. Aus INEF-Sicht ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten, das eigene Profil über die KHK-Kooperation weiter zu stärken. Bei der Klausurtagung fand zudem ein Austausch über Erfahrungen mit den großen BMZ-Leuchtturmvorhaben und den „Forschungsrationalitäten anwendungsorientierter Forschung“ statt. Außerdem wurde die Tagung genutzt, um über die Anregungen zu diskutieren, die im Rahmen der INEF-Jubiläumsveranstaltung im Herbst 2010 dem INEF mit auf den Weg gegeben worden waren.

Neben den regelmäßigen (meist monatlichen) Forschungstreffen, die in erster Linie der Diskussion von Publikationen der MitarbeiterInnen dienen, wurde zudem das INEF-Kolloquium fortgeführt, bei dem aktuelle und theoretisch spannende Themen und Ansätze im Mittelpunkt standen, die über den konkreten Arbeitszusammenhang der MitarbeiterInnen hinausgehen. Die Kolloquien boten auch Gelegenheit, Konzepte aufzugreifen und grundlegend zu reflektieren, die zentral für die Arbeit des Instituts sind.

Diskussionsformat INEF-Kolloquium: Themenüberblick 2010/2011	
1	Global Governance
2	EZ und Partnerschaft
3	Bringing the State back in
4	Counterinsurgency und EZ
5	Partnerschaften
6	Mit Bürokratien lernen
7	Diskurstheoretische Zugänge
8	Netzwerktheorien
9	Emotionen in den IB
10	Security-Development Nexus
11	Entwicklungsbegriff
12	Legitimität und Macht in innerstaatlichen und lokalen Kontexten
13	Grundlagen von Kooperation

Das Forschungsjahr

Wie bereits im Jahr zuvor, war das Forschungsjahr des INEF geprägt von der intensiven inhaltlichen Arbeit und von strategischen Diskussionen über die Weiterführung des INEF-Profiles im Kontext einiger großer Forschungsprojekte. Mit der erfolgreichen Einwerbung des Käte Hamburger Kollegs wird nun eine neue Forschungseinrichtung geschaffen, die die sozial- und kulturwissenschaftliche Forschungslandschaft an der Universität Duisburg-Essen nachhaltig verändern kann. Nach dem Engagement zur Einrichtung des neuen Zentrums für globale Kooperationsforschung gilt es nun für das INEF, die Synergieeffekte aus der Zusammenarbeit mit den KollegInnen und Fellows im Käte Hamburger Kolleg zu nutzen und gleichzeitig die eigenen spezifischen Forschungsschwerpunkte weiter zu verfolgen.

Im Jahr 2011 standen die beiden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderten Leuchtturmvorhaben zu „Instrumenten und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen“ und „Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung“ im Zentrum der drittmittelgeförderten Projektarbeit. Beide Projekte haben einen anwendungsorientierten Charakter, der den Beteiligten aber auch gute Einblicke in die Arbeit des BMZ und anderer Ministerien verschaffte und einen regen Austausch mit Angehörigen der Ministeri-

albürokratie und von Durchführungsorganisationen der Entwicklungszusammenarbeit ermöglichte, der für beide Seiten befruchtend war.

Das Projekt **„Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen“** wurde von Sommer 2009 bis zum Frühjahr 2012 vom BMZ gefördert. Bei einem Projekt-Workshop im März 2011 wurden erste Forschungsergebnisse vorgestellt und mit PraktikerInnen aus dem BMZ und EZ-Durchführungsorganisationen rege diskutiert. Daneben prägte vor allem die Arbeit an zahlreichen Studien die Forschungen des Projektteams unter der Leitung von Prof. Dr. Tobias Debiel. Dem Projektteam gehörten neben Prof. Dr. Lothar Zechlin und Prof. Dr. Dieter Grunow vom Institut für Politikwissenschaft mit Dr. Sabine Kurtenbach und Prof. Dr. Herbert Wulf zwei weitere, dem INEF langjährig verbundene erfahrene ForscherInnen an. Am INEF wurde das Projekt, in dem Manuela Leonhardt sowie zeitweilig auch Claudia Breitung und Markus Hilz beschäftigt waren, maßgeblich von Birgit Pech koordiniert. Aufgrund des expliziten Beratungsauftrags dieses Projekts sind die Studien nur zum Teil der Öffentlichkeit zugänglich.

Im Rahmen des zweiten großen BMZ-Leuchtturmvorhaben am INEF, dem **Projekt „Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung“**, das von Dr. Brigitte Hamm geleitet wird, konnten über Veranstaltungen und Vorträge weiterhin sehr sichtbare Akzente gesetzt werden. Im März 2011 stand das Thema Geschlechtergerechtigkeit im Mittelpunkt eines Workshops. Dabei wurden Ergebnisse und Handlungsempfehlungen mit UnternehmensvertreterInnen, zivilgesellschaftlichen und politischen Akteuren diskutiert, die zuvor in einer Studie der projekteigenen Publikationsreihe veröffentlicht worden waren. Auch beim Politischen Dialogforum des BMZ zum Thema „Menschen. Rechte. Entwicklung“ anlässlich der Veröffentlichung seines Menschenrechtskonzepts organisierte das INEF ein Panel zu „Menschenrechte im Spannungsfeld von wirtschaftlichen Interessen und Staatenpflichten“, an dem Brigitte Hamm auch als Panelistin teilnahm. Auch auf der von Germanwatch, Misereor, dem Forum Menschenrechte, der Friedrich-Ebert-Stiftung, dem Corporate Accountability-Netzwerk für Unternehmensverantwortung (CoRA) und dem European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR) gemeinsam organisierten Konferenz „Alles was Recht ist. Menschen - Staaten - Unternehmen“ war das INEF-Projekt vertreten: Brigitte Hamm hielt einen Vortrag zu „Die staatliche Schutzpflicht und die Unternehmensverantwortung für die Menschenrechte. Das Beispiel der Außenwirtschaftsförderung“ und die INEF-MitarbeiterInnen Jonathan Menge, Christian Scheper und Maike Schölmerich verfassten im Auftrag der Veranstalter die Konferenzdokumentation.

Weiter gestärkt wurde der INEF-Forschungsbereich „Entwicklung und Menschenrechte“ auch 2011 durch das Projekt **„Soziale Marktwirtschaft – Potenzial für Armutsbekämpfung und Menschenrechtsentwicklung in Vietnam?“**, das von Misereor gefördert wurde. In Kooperation mit der Vietnam Academy of Social Sciences (VASS) und unter der Leitung von Dr. Brigitte Hamm wurde die deutsch-vietnamesische Wissenschaftskooperation über Feldforschungsaufenthalte und eine gemeinsame Konferenz verstetigt und intensiviert. Im September fand ein internationaler Roundtable zum Thema „Corporate Social Responsibility in Vietnam“ in Hanoi statt, der von TeilnehmerInnen aus sehr unterschiedlichen Zusammenhängen besucht wurde: MitarbeiterInnen der beiden Forschungsinstitute, vietnamesische NGO-Vertreter, MitarbeiterInnen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, aber auch Vertreter der Regierung, der Privatwirtschaft und internationaler Organisationen.

Die **„Arbeitsgemeinschaft Friedensentwicklung“ (FriEnt)**, ein Zusammenschluss von staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen, konnte 2011 ihr zehnjähriges Jubiläum feiern. Das INEF ist der einzige Wissenschaftspartner in der Arbeitsgemeinschaft und zusammen

mit der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung von Beginn an Mitglied bei FriEnt, an deren Arbeit es sich mit Hilfe einer Drittmittelfinanzierung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) beteiligt. Im Jahr 2011 stand auch die Ausarbeitung eines neuen Rahmenplans für die Jahre 2012 bis 2015 an. Dr. Cornelia Ulbert war als Lenkungsausschuss-Mitglied Teil der Arbeitsgruppe, die den Rahmenplan überarbeitete. Neben dieser strategischen Arbeit, bot FriEnt wieder eine Reihe spannender Veranstaltungen an, z. B. den FriEnt-Rundtisch „How will Kenya move forward – Speeding up constitutional reforms or postponing elections?“, der von der INEF-Mitarbeiterin im FriEnt-Team, Angelika Spelten, organisiert und geleitet wurde.

Nicht alle Bemühungen um die Einwerbung neuer Projekte waren im Jahr 2011 so erfolgreich wie im Fall des Käte Hamburger Kollegs. Nachdem der Projektantrag von Dr. Christian Büger und INEF-Associate Fellow Sascha Werthes zum Thema **„Globale Unsicherheit und spätmoderne Governanceformen: Regulierung und Einhegung gegenwärtiger Piraterie“**, der im Februar 2011 bei der Thyssen-Stiftung eingereicht wurde, nicht gefördert wurde, unternahm das INEF unter Leitung von Prof. Dr. Tobias Debiel einen neuen Anlauf, um die Problematik transnational agierender Gewaltakteure intensiver zu beforschen. In Zusammenarbeit mit völkerrechtlichen KollegInnen der Universität Bochum, Prof. Dr. Adelheid Puttler von der Juristischen Fakultät und Dr. iur. habil. Hans-Joachim Heintze von Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht (IFHV), wurde beim Mercator Research Center Ruhr ein Antrag auf Forschungsförderung zum Thema **„Ordnungsbildung zur Einhegung transnational agierender Gewaltakteure: Ein Pilotprojekt unter besonderer Berücksichtigung der Piraterie am Horn von Afrika“** gestellt, der jedoch ebenfalls nicht positiv beschieden wurde. Die mit den beiden Projekten verbundenen Fragestellungen werden daher wahrscheinlich im Kontext der Arbeiten des Käte Hamburger Kollegs unter etwas anderer Perspektive untersucht werden.

Aus dem Arbeitsbereich von Dr. Brigitte Hamm heraus wurden 2011 zwei Projektanträge gestellt, mit denen die Forschungen zur Unternehmensverantwortung im Bereich der Textilindustrie vertieft werden sollten. Zum einen handelte es sich dabei um einen Antrag zu **„Voluntary codes of conduct and their contribution to better working conditions“**, der beim „Institute for New Economic Thinking“ (INET) eingereicht worden war, aber leider nicht zur Förderung angenommen wurde. Das geplante Ziel war, die Wirkung des Verhaltenskodex der „Fair Wear Foundation“ zu untersuchen. Der Vorantrag für ein umfangreicheres Projekt zu **„Europe and the Global Challenge of Corporate Responsibility: CSR Governance in the Asian Garment Industry“**, das in Kooperation mit Dr. Michael Waibel von der Universität Hamburg in der Förderlinie „Europe and Global Challenges“ der VolkswagenStiftung beantragt worden war, wurde nicht zur Vollantragstellung vorgeschlagen.

Ende des Jahres 2011 entwickelten PD Dr. Jochen Hippler (Leitung) und Jan Hanrath (Koordination) unter Beteiligung von Prof. Dr. Lothar Zechlin eine Projektidee, die beim Deutschen Akademischen Auslandsdienst (DAAD) im Rahmen des Programms „Hochschuldialog mit der islamischen Welt“ eingereicht und anschließend auch bewilligt wurde. Das Projekt **„Peaceful Change and Violent Conflict - The Transformation of the Middle East and Western-Muslim Relations“** läuft seit dem 1. März für zunächst ein Jahr. Es zielt darauf ab, im Zuge eines gemeinsamen Forschungsprojekts zu den Transformationsprozessen im Nahen und Mittleren Osten die Kooperation zwischen Hochschulen aus Deutschland, dem Iran, Marokko und Pakistan zu intensivieren. Über gemeinsame Workshops und Konferenzen, Austauschmaßnahmen für Studierende und eine Summer School sollen die Beziehungen zwischen Forschern, Lehrenden und Studierenden gestärkt und damit zu dem überge-

INEF-Geschäftsbericht 2011

ordneten Ziel des interkulturellen Dialogs beitragen. Im April und Mai 2012 kamen die beteiligten Institutionen bereits zu Projekttreffen zusammen, und eine Studierendendelegation aus dem Iran war Ende Mai für zwei Wochen zu Gast an der Universität Duisburg-Essen und dem INEF.

Nachdem personelle Kapazitäten des INEF durch die Vorarbeiten am Käte Hamburger Kolleg gebunden waren, konnten 2011 keine weiteren Anträge gestellt werden, weshalb die Drittmittelinwerbungen des INEF im Jahr 2011 zurückgingen.

Entwicklung der Drittmittelausstattung 2005-2011

(Stand: 11.06.2012)

Drittmittel	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
bewilligte Drittmittel in T€ (gerundet)	315	269	468	547*	743	663	420**
... davon Mittel von DFG, DSF, VW-Stiftung oder 7. EU-RP in T€	60	83	96	100*	142	98	-
verausgabte Drittmittel in T€ (gerundet)	258	227	359	406	612	604	346

* enthält Vorauszahlung der EU-Kommission für ein über zwei Jahre laufendes Projekt im 7. EU-RP

** ein Teil der Mittel eines Projekts wurden nach Umwidmung in das Jahr 2012 verschoben

Forschungskooperationen und Veranstaltungen

Auch im engeren regionalen Umfeld verstärkte das INEF die Kooperation: Im Rahmen des Kooperationsprojekts „**Universitätsallianz Metropole Ruhr (UAMR) Graduate Centre for Development Studies**“ kooperieren das Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik (IEE) der Ruhr-Universität Bochum, Teile des politikwissenschaftlichen Instituts der Universität Duisburg-Essen und das INEF. Hintergrund dieser Kooperation ist insbesondere der Wunsch der Studierenden des Master-Studiengangs „Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik“ der Universität Duisburg-Essen, den wirtschaftswissenschaftlichen Anteil des Studiums zu erhöhen. Hierzu sollen Lehrveranstaltungen für Masterstudierende und auch Promotionsworkshops für Promovierende universitätsübergreifend zum wechselseitigen Besuch geöffnet werden. Das Rektorat versteht diese Kooperation als einen bottom-up-Prozess, so dass theoretisch auch institutsübergreifende Forschungsvorhaben möglich wären, sofern diese gewünscht sind. Am 15. November fand aus Anlass der offiziellen Eröffnung des UAMR-Graduate Centre for Development Studies eine Veranstaltung in Bochum statt, zu deren Beginn die beiden Rektoren der Universität Duisburg-Essen, Prof. Radtke, und der Ruhr-Universität Bochum, Prof. Weiler, feierlich den Kooperationsvertrag unterzeichneten. Die Keynote Speech „United we stand – Divided we fall“ wurde gehalten von Prof. Dr. Brian O’Connell, Rector and Vice-Chancellor, University of the Western Cape, Südafrika. Am weiteren Programm beteiligte sich das INEF mit der Gestaltung einer Arbeitsgruppe zu „Paradigms and Myths in International Development Cooperation“ mit Vorträgen von Tobias Debiel und Elena Sondermann (geb. Heßelmann).

Fortgeführt werden konnte die schon mehrere Jahre andauernde Kooperation mit dem **Australian Centre for Peace and Conflict Studies (ACPACS)** zum Thema „**Hybride politische Ordnungen**“. Im Juni 2011 besuchte Dr. Volker Böge für mehrere Tage das INEF und hielt einen Vortrag zu „Legitimacy – why it matters for peacebuilding and state formation. Pacific experiences“. Serge Loode, ebenfalls von der University of Queensland, war auch als

Gast am INEF und sprach in seinem Vortrag am 21. Juni über „Intercultural Community Peacebuilding through Structured Dialogue and Action Research“. Beide Wissenschaftler berichteten außerdem im Rahmen des Promotionskollegs des INEFs über ihre Erfahrungen mit Feld- und Aktionsforschung.

In Zusammenarbeit mit anderen Instituten und WissenschaftlerInnen bot das INEF auch 2011 eine Reihe gut besuchter Veranstaltungen an: Gemeinsam mit dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen und dem Centre for Responsibility Research organisierten INEF-MitarbeiterInnen unter Leitung von Dr. Brigitte Hamm eine Konferenz zum Thema „Business Ethics in between Cultures. Principles, Values and Norms in Intercultural Economic Processes“ in Essen. In Kooperation mit Franziska Müller von der Technischen Universität Darmstadt bot Elena Sondermann auf der internationalen Tagung zu „Interpretive Policy Analysis“ in Cardiff ein Panel zu „Questioning the unquestionable: Developmental terminologies between myth and meaning“ an. Darüber hinaus war das INEF wieder auf zahlreichen weiteren internationalen und nationalen Tagungen vertreten. Am INEF fand Ende Juli ein Workshop für NachwuchswissenschaftlerInnen zur Normenforschung statt, den INEF-Associate Fellow Holger Niemann gemeinsam mit Henrik Schillinger, Institut für Politikwissenschaft der UDE, organisierte und der im Kontext eines andauernden Austauschs zwischen NachwuchswissenschaftlerInnen und etablierten ForscherInnen der Normenforschung stand.

Darüber hinaus waren INEF-MitarbeiterInnen auch 2011 wieder auf zahlreichen **internationalen und nationalen Konferenzen** vertreten; Aktivitäten, die wir hier auszugsweise darstellen. Jan Hanrath präsentierte auf der IPSA-ECPR Joint Conference: „Whatever Happened to North-South? am 17. Februar in Sao Paulo, Brasilien, ein Papier zu „Imported or Home-Grown? Dealing With Conflicts between Turks and Kurds in Berlin“, in dem er sich auf Ergebnisse des abgeschlossenen Forschungsprojekts „International Civil Society Forum on Conflicts“ (INFOCON) stützte. Auch bei der Tagung der International Studies Association (ISA) in Montreal war das INEF vertreten mit Dr. Cornelia Ulbert und Dr. Christian Büger, u. a. mit einem Papier von Cornelia Ulbert zu „Influence through Affluence? Conceptualizing Private Foundations as Agents of Change“. An einem kleineren Workshop „Unpacking Aid Effectiveness: Examining Donor Dynamics“ nahm Elena Sondermann an der London School of Economics (LSE) teil. Auch im **deutschen Wissenschaftskontext** konnte das INEF mit zahlreichen Gastvorträgen bei anderen Universitäten und Forschungseinrichtungen Akzente setzen. So hielt beispielsweise Dr. Brigitte Hamm einen Vortrag im Rahmen der von Amnesty International organisierten Ringvorlesung „Wirtschaft, Konsum und Menschenrechte“ an der Universität Köln und Christian Scheper präsentierte auf der Nachwuchstagung des Arbeitskreises Internationale Politische Ökonomie der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) ein Papier zu „Hegemony and Human Rights Politics in Global Production Networks“, während Cornelia Ulbert auf der 3. Offenen Sektionstagung der Sektion Internationale Politik der DVPW als DiskutantIn vier Papiere eines Panels zu „Machtanalyse und normativer Wandel – Macht neu verstehen in den internationalen Beziehungen“ kommentierte.

Einbringen konnte sich das INEF auch in **politische Zusammenhänge und den politiknahen Bereich**: Prof. Dr. Tobias Debiel hielt einen Vortrag zum Thema „Interventionen zum Schutz der Zivilbevölkerung? Herausforderungen und Dilemmata in Zeiten der Responsibility to Protect (RtoP)“ beim Parlamentarischen Abend der Deutschen Stiftung Friedensforschung und Dr. Brigitte Hamm war zur Stellungnahme beim Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe im deutschen Bundestag eingeladen. PD Dr. Jochen Hippler hielt den Einführungsvortrag beim Workshop zu neuen Entwicklungen im arabischen Raum, veranstaltet von der Staatskanzlei des Landes NRW. Außerdem diskutierte er „Leitlinien zum Umgang mit fragilen Staaten“ im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung der Planungsstäbe

INEF-Geschäftsbericht 2011

des Auswärtigen Amtes, des BMZ und des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg). Im österreichischen Außenministerium hielt INEF-Senior Researcher Prof. em. Dr. Franz Nuscheler einen Vortrag zu „Herausforderungen der Entwicklungspolitik“.

Traditionell suchen INEF-MitarbeiterInnen auch den Austausch mit zivilgesellschaftlichen Organisationen. Dies konnte auch 2011 aufrechterhalten werden: Jonathan Menge und Christian Scheper hielten einen Vortrag bei einem gemeinsamen Gesprächskreis der Justitia et Pax und des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB), während Christian Scheper zudem ein Impulsreferat zur Jahresmitgliederversammlung des FoodFirst Informations- und Aktions-Netzwerks (FIAN) Deutschland hielt. Jochen Hippler war zum Thema Afghanistan mit verschiedenen Diskussionsbeiträgen präsent u. a. bei einer Veranstaltung der Evangelischen Akademie Thüringen, der Landeszentrale für politische Bildung und des Evangelischen Studienwerks Villigst. Auf der Konferenz „Vision 2030 – Rückblick und Vorschau auf die Eine Welt“ zum 20jährigen Jubiläum des Eine Welt Netz NRW referierte Jan Hanrath zu Entwicklungen in Nordafrika und der islamischen Welt.

Publikationen

Bei der Mitherausgeberschaft des Friedensgutachtens gab es im vergangenen Jahr einen Wechsel. Statt wie in den Jahren zuvor durch PD Dr. Jochen Hippler, war das INEF 2011 durch Prof. Dr. Tobias Debiel im Herausgeberteam vertreten. Der Schwerpunkt des Friedensgutachtens 2011 lautete „Europa in der Krise“, und widmete sich dem „Aufbruch in der arabischen Welt“. Tobias Debiel und Nils Goede nutzten ihren Beitrag zu „Militärinterventionen und Stabilisierungseinsätze – eine kritische Zwischenbilanz“, um bisherige Erfahrungen zu reflektieren. Jochen Hippler zog in seinem Beitrag zu Irak die „Bilanz einer gescheiterten Militärintervention“.

Ab der Ausgabe 2012 wird das INEF die Mitherausgeberschaft aber zunächst ruhen lassen. Diese Entscheidung war die Folge einer intensiven Diskussion und ist nicht zuletzt auf die engen personellen Ressourcen am INEF zurückzuführen, die in den letzten Jahren stark durch andere Projekte gebunden sind. Ebenfalls zum letzten Mal war das INEF 2011 über Dr. Brigitte Hamm an der Herausgeberschaft des Jahrbuch Menschenrechte beteiligt, das in der alten Form nicht weitergeführt wird. Im vergangenen Jahr widmete sich das Jahrbuch Menschenrechte dem Thema „Datenschutz - Transparenz – Solidarität“.

Im Jahr 2011 begannen bereits die Vorarbeiten für die Globalen Trends 2013. Herausgegeben wird die neue Ausgabe der Flaggschiff-Publikation von INEF und der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF) von Tobias Debiel, Jochen Hippler, der SEF-Geschäftsführerin Michèle Roth und Cornelia Ulbert. Es konnten wieder eine Reihe von ExpertInnen angeworben werden, die aktuelle Trends und Entwicklungen in den Bereichen Weltordnungen und Frieden, Weltgesellschaft und Entwicklung sowie Globale Nachhaltigkeit herausarbeiten und anhand von Daten und Abbildungen illustrieren. Von INEF-Seite lieferten Jan Hanrath, Elena Sondermann, Jochen Hippler, Franz Nuscheler und Cornelia Ulbert Beiträge. Die Globalen Trends 2013 werden zur Frankfurter Buchmesse im Oktober 2012 erscheinen.

Neben drei sehr gut angenommenen INEF-Reporten und zwei spannenden INEF Policy Briefs, band die Arbeit an der Herausgeberschaft und Publikation von Studien im Rahmen eigener Working Paper-Formate der große Drittmittelprojekte einen großen Teil der Publikationstätigkeit von INEF-MitarbeiterInnen. So konnten 2011 vier Working Paper (und 2012 bereits drei weitere Studien) in diesem Kontext veröffentlicht werden, u. a. zu „Human

Rights Impact Assessments zur Umsetzung der menschenrechtlichen Verantwortung von Unternehmen“, „Der GlobalG.A.P- Standard im kenianischen Agrarsektor“, Dezentralisierung in Tadschikistan und Partizipation in Kirgistan. Außerdem publizierten INEF-MitarbeiterInnen in zahlreichen weiteren wichtigen Sammelbänden und angesehenen Zeitschriften. Cornelia Ulbert und Brigitte Hamm sowie Elena Sondermann waren in einem internationalen Sammelband zu „Partnerships and Foundations in Global Health Governance“ vertreten, der bei Palgrave Macmillan erschien und Brigitte Hamm trug außerdem einen Beitrag zu einem von Michael Goodhart und Anja Mihr erschienenen Band „Human Rights in the 21st Century“ bei. Tobias Debiel schrieb (gemeinsam mit Holger Niemann und Lutz Schrader) ein Kapitel zu dem deutschen Sammelband „Friedens- und Konfliktforschung“ und Jochen Hippler war mit einem Aufsatz zu „Counterinsurgency - Theorien unkonventioneller Kriegsführung“ im „Handbuch Kriegstheorien“ vertreten. INEF-MitarbeiterInnen veröffentlichten Beiträge in „Global Dialogue“, im „International Journal of Conflict and Violence“, im „Journal of International Organization Studies“ sowie in „Aus Politik und Zeitgeschichte“ (APuZ), um hier nur einige Beispiele zu nennen. Elena Sondermann ist darüber hinaus seit Mitte des Jahres als Mitherausgeberin gemeinsam mit Cord Jakobeit, Franziska Müller, Ingrid Wehr und Aram Ziai an den Vorbereitungen für das PVS-Sonderheft 2013 zu „Entwicklungstheorien: weltgesellschaftliche Transformationen, entwicklungspolitische Herausforderungen, theoretische Innovationen“ beteiligt. Die Vorstandsmitglieder der Sektion „Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik“ der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) hatten den Zuschlag vom Vorstand der DVPW nach einem kompetitiven Verfahren erhalten. Das Buch wird im Frühsommer 2013 erscheinen. Das bisher einzige PVS-Sonderheft zu „Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik“ war 1985 von Franz Nuscheler herausgegeben worden.

In den nachfolgenden Kapiteln gehen wir auf die kurz angesprochenen Aktivitäten der INEF-MitarbeiterInnen noch einmal ausführlicher ein und geben einen detaillierteren Überblick über ihre Forschungs- und Publikationstätigkeiten des Jahres 2011.

II. Personen am INEF

MitarbeiterInnen und Fellows im Jahr 2011

DIREKTOR

Prof. Dr. Tobias Debiel

WISS. GESCHÄFTSFÜHRERIN

Dr. Cornelia Ulbert

LEITUNG DES SEKRETARIATS

Ursula Schürmann

SENIOR FELLOW

Prof. em. Dr. Franz Nuscheler

WISS: MITARBEITER/INNEN

Claudia Breitung

Dr. Christian Bueger

Dipl.-Pol. Nils Goede

Dr. Brigitte Hamm

Dipl.-Soz.-Wiss. Jan Hanrath

Elena Sondermann (geb. Heßelmann), M.A.

Dipl.-Soz.-Wiss. Markus Hilz

PD Dr. Jochen Hippler

Özlem Ipiv, M.A.

Manuela Leonhardt

Jonathan Menge, M.A.

Birgit Pech, M.A.

Christian Scheper, M.A.

Maike Schölmerich, M.A.

Matthias Schuler, M.A.

Dipl.-Pol. Angelika Spelten

ADJUNCT SENIOR RESEARCHERS

Prof. Dr. Frank Bliss

Prof. Dr. Herbert Wulf

ASSOCIATE FELLOWS

Dipl.-Pol. Corinne Heaven

Dr. Sabine Kurtenbach

Dr. Daniel Lambach

Stefan Neumann, M.A.

Holger Niemann, M.A.

Dipl.-Pol- Dieter Reinhardt

Ulf Terlinden

Julia Viebach, M.A.

Dipl.-Soz.-Wiss. Sascha Werthes

VORSTAND

Prof. Dr. Tobias Debiel (Sprecher)

Prof. Dr. Christof Hartmann (Stellv. Sprecher)

Dr. Brigitte Hamm

Prof. Dr. Thomas Heberer

Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte

Prof. Dr. Claus Leggewie

Prof. Dr. Dirk Messner

Max Meßling

Prof. Dr. Werner Pascha

Prof. Dr. Susanne Pickel

Ursula Schürmann

Prof. Karen Shire, PhD

Prof. Dr. Harald Welzer

beratend:

Prof. em. Dr. Michael Bohnet

Prof. em. Dr. Othmar Haberl

Prof. em. Dr. Peter Meyns

Prof. em. Dr. Franz Nuscheler

Auch personell wirkte sich die Förderempfehlung zur Einrichtung des Käte Hamburger Kollegs (KHK) „Politische Kulturen der Weltgesellschaft: Chancen globaler Kooperation im 21. Jahrhundert“ auf das INEF aus: Aus Rektoratsmitteln konnte Matthias Schuler ab Februar 2011 eingestellt werden, um Prof. Dr. Tobias Debiel und die INEF-Geschäftsführung bei der Ausarbeitung des Förderantrags und bei den weiteren vorbereitenden Schritten zur Einrichtung der neuen wissenschaftlichen Einrichtung zur globalen Kooperationsforschung zu unterstützen. Matthias Schuler hat nun nach dem offiziellen Start des Forschungszentrums im Februar 2012 die Stelle der Assistenz der Geschäftsführung des KHK übernommen. Im Vorfeld der Einrichtung des KHK führten die beteiligten Institutionen, das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn, das Kulturwissenschaftliche Institut (KWI), Essen und das INEF drei vorbereitende Workshops durch, zu denen nationale und internationale ExpertInnen eingeladen wurden. Zur Unterstützung der Vorbereitung und Durchführung dieser Workshops konnte mit Mitteln des Profilschwerpunkts „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“ Özlem İpiv von August 2011 bis Februar 2012 beschäftigt werden, die anschließend eine halbe Mitarbeiterstelle in einem bildungswissenschaftlichen Forschungsprojekt am Campus Essen antrat.

Nils Goede, der Prof. Dr. Tobias Debiel bei der Mit-Herausgeberschaft des Friedensgutachtens und der Zeitschrift Friedens-Warte assistiert hatte, verließ Ende März 2011 das INEF, um sich der intensiven Arbeit an seinem Promotionsvorhaben zu widmen. Dr. Christian Büger, der am INEF vor allem zur Piraterieproblematik geforscht hatte, beendete sein Beschäftigungsverhältnis am INEF im Juni 2011, um zunächst als Leverhulme Fellow am Greenwich Maritime Institute seine Forschungen zum Thema Piraterie zu vertiefen und danach eine Lecturer-Stelle an der Universität Cardiff zu übernehmen.

Zur Anfertigung einer Fallstudie im Rahmen des BMZ-Projekts „Instrumente und Strategien deutscher Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen“ konnte Claudia Breitung, die mit einem Stipendium ein Promotionsvorhaben durchführt, von Februar bis Juni 2011 als Mitarbeiterin gewonnen werden. Im Juni 2011 schied auch Manuela Leonhardt mit dem Ende der Personal-Projektfinanzierung aus dem EZ-Instrumente-Projekt aus, dem sie seit Oktober 2009 als wissenschaftliche Mitarbeiterin angehört hatte.

Auf den folgenden Seiten finden sich die Profile unsere MitarbeiterInnen des Jahres 2011, an die sich kurze Informationen über die INEF-Fellows anschließen.

Die MitarbeiterInnen

1. Leitung

Prof. Dr. Debiel, Tobias – Direktor

Von August 2004 bis April 2006 Wissenschaftlicher Geschäftsführer des INEF

Seit April/Mai 2006 Professor für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik am Institut für Politikwissenschaft und Direktor des INEF an der Universität Duisburg-Essen

Projekte

- Human Security: Theorie und Praxis (mit Corinne Heaven, Sascha Werthes und Cornelia Ulbert)
- Hybrid Political Orders in Fragile Environments (mit Daniel Lambach)
- Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen (mit Claudia Breitung, Markus Hiltz, Sabine Kurtenbach, Manuela Leonhardt, Birgit Pech und Herbert Wulf)
- Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan (mit Frank Bliss, Stefan Neumann, Witold Mucha und Yulia Glagoleva)
- Vorbereitung des Käte-Hamburger-Kollegs „Politische Kulturen der Weltgesellschaft. Chancen globaler Kooperation im 21. Jahrhundert“ (mit Özlem Işiv und Matthias Schuler)

Funktionen

- Mitglied
 - im VN-politischen Beirat des Auswärtigen Amtes (*seit 2007*)
 - im SprecherInnenrat der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung (*von April 2010 bis März 2012*)
 - im Vorstand der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF) (*seit 2006*)
 - im Stiftungsrat der Deutschen Stiftung Friedensforschung (*seit Oktober 2009*); Stellv. Vorstandsvorsitzender (*seit März 2011*)
 - im Beirat des Kompetenznetzwerk *Crossroads Asia*, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (*seit Oktober 2010*)
 - Mit-Herausgeber von „Die Friedens-Warte“ (gemeinsam mit Andreas von Arnould, Volker Rittberger und Christian Tomuschat) (*seit Januar 2011*)
- Gutachter für folgende Zeitschriften:
 - Global Society, Journal of Interdisciplinary International Relations (Brussels School for International Studies, University of Kent at Canterbury)
 - Security Dialogue (Peace Research Institute Oslo, PRIO)
 - Sicherheit und Frieden (S+F, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik, Hamburg)
 - Zeitschrift für Internationale Beziehungen (ZIB)
- Gutachtertätigkeit für:
 - die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
 - die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
 - die Humboldt-Stiftung
 - die Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF)
 - den Schweizerischen Nationalfonds (SNF)
 - die Studienstiftung des deutschen Volkes
- Convent der Development and Peace Group von ipra (international peace research association)
- Mitherausgeber des Friedensgutachtens 2011
- Mitherausgeber der Globalen Trends 2013

Dr. Ulbert, Cornelia – Wissenschaftliche Geschäftsführerin

Seit Mai 2006 Wissenschaftliche Geschäftsführerin des INEF

Projekte

- Gruppe Friedensentwicklung - FriEnt (mit Angelika Spelten)
- INFOCON – International Civil Society Forum on Conflicts (mit Jan Hanrath und Jochen Hippler)
- Influence through Affluence? Private Foundations in Global Health (Vorbereitung eines DFG-Antrags mit Elena Sondermann)
- Changing the Dis-Course in Multilateral Negotiations: Knowledge Brokers and the Elimination of Child Labour in the International Labour Organization (Habilitationprojekt)

Funktionen

- Mitglied
 - im Forschungsrat der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN)
- Gutachterin für folgende Zeitschriften:
 - European Journal of International Relations
 - Global Society
 - International Organization
 - Millennium
 - Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft
 - Politische Vierteljahresschrift
 - Security Dialogue
 - Zeitschrift für Internationale Beziehungen
 - Zeitschrift für Politikwissenschaft
- Mitherausgeberin der Globalen Trends 2013

2. Verwaltung

Schürmann, Ursula – Sekretariat und Verwaltung

Seit 2000 Sekretärin am INEF

Funktionen

- Vertreterin der weiteren Mitarbeiter/innen im INEF-Vorstand

3. Senior Fellow

Prof. em. Dr. Nuscheler, Franz

Von 1974 bis 2003 Inhaber des Lehrstuhls für Internationale und Vergleichende Politik an der (Gerhard-Mercator-) Universität-Gesamthochschule Duisburg (später: Universität Duisburg-Essen)

Von 1990 bis 2006 Direktor des INEF

Seit 2005 Gastprofessor und Senior Fellow der Johannes Kepler Universität Linz

Seit 2006 Senior Fellow am INEF

2008/2009 Gastprofessor an der Zeppelin Universität Friedrichshafen

Projekte

- Entwicklungspolitik unter Bedingungen der Globalisierung/Aid-Effectiveness Forschung
- Das entwicklungspolitische Leitbild von Global Governance
- Potenzial und Risiken der internationalen Migration (Bosch-Stiftung)
- Aufbau des Studiengangs Global Studies an der Johannes Kepler Universität Linz

Funktionen

- Mitglied
 - im BTI Board bei der Bertelsmann-Stiftung
 - in der Expertengruppe der Bosch-Stiftung zu internationaler Migration
 - im Kuratorium der Österreichischen Forschungstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE)
 - im Rat für Migration
 - im Kuratorium des Bremer Solidaritätspreises
 - im Wissenschaftlichen Beirates des Österreichischen Außenministeriums (Entwicklungspolitischer Beirat)
- Mitherausgeber der Buchreihe Globale Solidarität (Kohlhammer)

4. Wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Breitung, Claudia

Von August 2007 bis August 2009 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Empirische Sozialstrukturanalyse/Institut für Soziologie der Universität Duisburg-Essen

Seit Juli 2008 Doktorandin im Promotionsprogramm „Internationale Beziehungen/Friedens- und Entwicklungsforschung“ an der Universität Duisburg-Essen

Von Februar bis Juni 2011 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen (mit Tobias Debiel, Markus Hilz, Sabine Kurtenbach, Manuela Leonhardt, Birgit Pech und Herbert Wulf)

Dr. Büger, Christian

Von Juni 2009 bis Juni 2011 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- Globale Unsicherheit und spätmoderne Governanceformen: Die Regulierung und Einhegung gegenwärtiger Piraterie (mit Jan Stockbrügger und Sascha Werthes)
- Understanding Piracy (Forschungsprojekt mit Jan Stockbrügger und Sascha Werthes)
- Theories of Practice and the Sociology of International Relations (Forschungs- und Publikationsprojekt mit Trine Villumsen, Centre for Advanced Security Theory, Kopenhagen, und Frank Gadinger, NRW School of Governance)
- The Life and Death of International Relations Concepts (Publikationsprojekt mit Felix Bethke)
- Rediscovering Global Bureaucracies – From Weber to Where? (Workshopprojekt mit Elena Sondermann)

Funktionen

- Gutachter für folgende Zeitschriften:
 - Critical Policy Analysis
 - European Journal of International Relations
 - Journal of International Relations and Development
- Gutachtertätigkeit für:
 - International Peace Institute, NYC (IPI)

Dipl. Pol. Goede, Nils

Von 2008 bis 2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Internationale Beziehungen
Entwicklungspolitik des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen

Von Juli 2010 bis März 2011 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekt

- Entscheidungsfindungsprozesse im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (Dissertationsprojekt)

Dr. Hamm, Brigitte

Von 1993 bis 2007 Kustodin des Integrierten Studiengangs Sozialwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen

Seit April 1998 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung (mit Christian Scheper und Maike Schölmerich)
- Soziale Marktwirtschaft – Potenzial für Armutsbekämpfung und Menschenrechtsentwicklung in Vietnam? (mit Jonathan Menge, Christian Scheper und Maike Schölmerich)

INEF-Geschäftsbericht 2011

Funktionen

- Mitglied
 - im Wissenschaftlichen Beirat der „Zeitschrift für Menschenrechte“
 - im Wissenschaftlichen Beirat des Jahrbuch Menschenrechte
 - im Beirat für Misereor
- Gutachterin für folgende Zeitschriften:
 - Zeitschrift für Internationale Beziehungen (ZIB)
- Gutachtertätigkeit für:
 - Thyssen-Stiftung
- Vertreterin der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen im INEF-Vorstand

Dipl.-Soz.-Wiss. Hanrath, Jan

Seit August 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- INFOCON – International Civil Society Forum on Conflicts (mit Jochen Hippler und Cornelia Ulbert)
- Mit Kultur und Kommunikation gegen Krisen? Deutsche Public Diplomacy im Nahen und Mittleren Osten im Dienste der Krisenprävention (Dissertationsprojekt)

Dipl.-Soz.-Wiss. Hilz, Markus

Von November 2009 bis März 2011 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Ausgewählte Forschungsprojekte

- Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen (mit Claudia Breitung, Tobias Debiel, Sabine Kurtenbach, Manuela Leonhardt, Birgit Pech und Herbert Wulf)

Funktionen

- Mitglied
 - in der Forschungsgruppe ‚Systemanalyse für Verwaltung und Politik (SVP)‘ am Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung
- Lehrbeauftragter der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (Fhöv-NRW) im Bereich Politikwissenschaft
- Promotionsstudent NRW School of Governance

PD Dr. Hippler, Jochen

Seit 2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- INFOCON – International Civil Society Forum on Conflicts (mit Jan Hanrath und Cornelia Ulbert)

Funktionen

- Mitglied
 - im Wissenschaftlichen Beirat der Swiss Academy for Development
 - im Steering Committee of the International Network of Strategic Questions (Rabat)
 - im Wissenschaftlichen Beirat des Pakistan Journal of Social Issues
- Beratungstätigkeit
 - für den Gateway Trust (London)
- Vorstandsmitglied und stellvertretender Bundesvorsitzender im Institut für Kurdische Studien (NAVEND), Bonn
- Mitherausgeber der Globalen Trends 2013

Ipiv, Özlem (M.A.)

Von Juli 2011 bis Februar 2012 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekt

- Vorbereitung des Käte-Hamburger-Kollegs „Politische Kulturen der Weltgesellschaft. Chancen globaler Kooperation im 21. Jahrhundert“ (mit Tobias Debiel und Matthias Schuler)

Leonhardt, Manuela

Von Oktober 2009 bis Juni 2011 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekt

- Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen (mit Claudia Breitung, Tobias Debiel, Markus Hilz, Sabine Kurtenbach, Birgit Pech und Herbert Wulf)

Funktionen

- Gutachterin für folgende Zeitschrift
 - Journal of Peacebuilding and Development

Menge, Jonathan (M.A.)

Seit Dezember 2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekt

- Soziale Marktwirtschaft: Potenzial für Armutsbekämpfung und Menschenrechtsentwicklung in Vietnam? (mit Brigitte Hamm, Christian Scheper und Maike Schölmerich)

Pech, Birgit (M.A.)

Von August bis September 2006 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Von Oktober 2006 bis Mai 2009 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik der Universität Duisburg-Essen

Seit Juni 2009 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen (mit Claudia Breitung, Tobias Debiel, Markus Hilz, Sabine Kurtenbach, Manuela Leonhardt und Herbert Wulf)
- Funktionalität/Dysfunktionalität von Korruption im Wandel von Gegenwartsgesellschaften (mit Tobias Debiel)

Scheper, Christian (M.A.)

Seit November 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung (mit Brigitte Hamm und Maike Schölmerich)
- Hegemony and Human Rights Politics in Global Production Networks (Dissertationsprojekt)

Schölmerich, Maike (M.A.)

Seit September 2010 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte:

- Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung (mit Brigitte Hamm und Christian Scheper)
- Soziale Marktwirtschaft - Potenzial für Armutsbekämpfung und Menschenrechtsentwicklung in Vietnam? (mit Brigitte Hamm, Jonathan Menge und Christian Scheper)

Schuler, Matthias (M.A.)

Seit März 2011 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte:

- Vorbereitung des Käte Hamburger Kollegs „Politische Kulturen der Weltgesellschaft. Chancen globaler Kooperation im 21. Jahrhundert“ (mit Tobias Debiel und Özlem İpiv)

Sondermann (geb. Heßelmann), Elena (M.A.)

Seit Dezember 2007 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Juni/Juli 2011 Forschungsaufenthalt in London als Stipendiatin des Deutschen Historischen Instituts London

Projekte

- Influence through Affluence? Private Foundations in Global Health (Vorbereitung eines DFG-Antrags mit Cornelia Ulbert)
- *Making Sense of the UK and International Development* (Dissertationsprojekt)
- PVS-Sonderheft 2013: „Entwicklungstheorien: weltgesellschaftliche Transformationen, entwicklungspolitische Herausforderungen, theoretische Innovationen“ (Publikationsprojekt mit Cord Jakobeit, Franziska Müller, Ingrid Wehr und Aram Ziai)
- Rediscovering Global Bureaucracies – From Weber to Where? (Workshop-Projekt mit Christian Bueger)

Funktionen

- Gutachterin für folgende Zeitschriften
 - Journal of Intervention and Statebuilding
 - Political Studies
 - Journal of International Relations and Development
- Nachwuchssprecherin der Sektion Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft
- Mitglied
 - im Redaktionsteam der INEF-Reporte (mit Julia Viebach)

Dipl.-Pol. Spelten, Angelika

Seit Januar 2002 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Gruppe Friedensentwicklung - FriEnt (mit Cornelia Ulbert)
- Weiterentwicklung der BMZ-„Indikatoren zur Krisenfrühwarnung“

Funktionen

- Mitglied:
 - in der Plattform zivile Konfliktbearbeitung
 - im Beirat „Zivile Krisenprävention“ des Auswärtigen Amtes
 - im Beirat „Zivile Krisenprävention, Umwelt und Ressourcenschutz“ (KRIUM)
 - im Forum Ziviler Friedensdienst

INEF Fellows

5. Adjunct Senior Researchers

Adjunct Senior Researcher sind hochrangige WissenschaftlerInnen und ausgewiesene ExpertInnen auf ihrem Forschungsgebiet, die dem INEF durch ihre Tätigkeit in einem konkreten Projektzusammenhang verbunden sind. Prof. Dr. Franz Bliss hat in den vergangenen Jahren gemeinsam mit Prof. Dr. Tobias Debiel das von der VolkswagenStiftung finanzierte Projekt „Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan“ geleitet. Prof. Dr. Herbert Wulf ist am vom BMZ geförderten Projekt „Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen“ beteiligt. Im Folgenden stellen wir vor diesem Hintergrund kurz ihr Forschungsprofil und ausgewählte Publikationen des Jahres 2011 vor.

Prof. Dr. Bliss, Frank

Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektleitung: Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan. (mit Tobias Debiel, Stefan Neumann, Witold Mucha und Yulia Glagoleva) (Laufzeit: 29.01.2009-31.12.2010)

Derzeitige Position:

Seit 1997 Associate Professor für Ethnologie (Entwicklungsethnologie) an der Universität Hamburg

Seit Juli 2009 Adjunct Senior Researcher am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Evaluationen und Monitoring, sozio-ökonomische/sozio-kulturelle Zielgruppenanalysen
- Trinkwasserversorgung, Abwasser und andere Bereiche der Infrastruktur(entwicklung)
- Armutsminderung incl. MDG und PRSP, Selbsthilfe und Probleme von Randgruppen, Konfliktminderung
- Gender und Entwicklung, Frauenförderung
- Wirtschaftsförderung, u. a. Finanzsysteme und Kleingewerbeförderung
- Dezentralisierung, kommunale Planung, kommunale Investitionen
- Fragen der ländlichen (Regional)Entwicklung, Landwirtschaft und Forst

Regionale Schwerpunkte:

- Zentralasien, vor allem Kirgisistan, Usbekistan und Tadschikistan
- Naher Osten mit Maghreb und Ägypten
- Sahel-Afrika, Ostafrika

(Ausgewählte) Publikationen des Jahres 2011:

Bliss, Frank (2011): Trinkwasser für Mayo Kebbi. Ein Projekt der deutschen Kooperation mit dem Tschad. Bad Honnef: Horlemann-Verlag.

Bliss, Frank (2011): Dezentralisierung, gesellschaftliche Institutionen und Bürgerbeteiligung auf Ebene der Landgemeinde (Jamoat) in Tadschikistan. Project Working Paper Nr. 4. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Bliss, Frank (2011): 400 Brunnen für 20 Ethnien, in: Entwicklung und Zusammenarbeit, Jg. 52, Nr. 6, S. 256-257.

Prof. Dr. Wulf, Herbert

Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektmitarbeit: Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen (mit Claudia Breitung, Tobias Debiel, Markus Hilz, Sabine Kurtenbach, Manuela Leonhardt und Birgit Pech)

Derzeitige Position:

Research Associate des Bonn International Center for Conversion (BICC) sowie des National Center for Peace and Conflict Studies der University of Otago, Neuseeland, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats Stockholm International Peace Research Institute, Mitherausgeber der Vierteljahresschrift Wissenschaft und Frieden

Seit Juli 2009 Adjunct Senior Researcher am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Statebuilding und Governance
- UN-Friedensmissionen
- Regionalorganisationen und Early Warnings
- Abrüstung; Rüstungskontrolle
- Internationalisierung und Privatisierung von Konflikten und Privatisierung von Streitkräften, Waffenproduktion und -handel, Konversion und Waffenkontrolle

(Ausgewählte) Publikationen des Jahres 2011:

Wulf, Herbert (2011): Will the European Defence Market Strengthen or Weaken the EU's Foreign and Security Policy?, in: Bailes, Alyson J.K./Depau, Sara (Hrsg.): The EU Defence Market. Brüssel: Flemish Peace Institute, S. 23 - 30.

Wulf, Herbert (2011): Security Sector Reform in Developing and Transitional Countries Revisited, in: Austin, Beatrix/Fischer, Martina/Giessmann, Hans J. (Hrsg.): Advancing Conflict Transformation. The Berghof Handbook II. Opladen: Barbara Budrich Publishers, S. 337-357.

Wulf, Herbert (2011): Konversion 2.0, in: Wissenschaft und Frieden, Jg. 29, Nr. 2, S. 31-34.

Wulf, Herbert (2011): Friedensdividende, in: Gießmann, Hans J./Rinke, Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden. VS Verlag: Wiesbaden, S. 138-148.

Wulf, Herbert (2011): Frieden und Politikberatung, in: Gießmann, Hans J./Rinke, Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden. VS Verlag: Wiesbaden, S. 495-502.

Wulf, Herbert (2011): The Privatization of Violence: A challenge to State-Building and the Monopoly on Force, in: Brown Journal of World Affairs, Jg. 17, Nr. 1, S. 137-149.

6. Associate Fellows

INEF Associate Fellows sind dem INEF durch Publikations- und Forschungsprojekte oder gemeinsame Kooperationen zu konkreten Themen und Veranstaltungen verbunden. Im

Folgenden stellen wir vor diesem Hintergrund kurz ihr Forschungsprofil und ggf. ausgewählte Publikationen des Jahres 2011 vor.

Dipl. Pol. Heaven, Corinne

Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektmitarbeit: Human Security: Theorie und Praxis (mit Tobias Debiel, Cornelia Ulbert und Sascha Werthes)

Derzeitige Position:

Promotionsstipendiatin an der University of Reading
Seit April 2008 Associate Fellow am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Theorien der IB
- Global Governance
- Internationale Organisationen
- Governmentality Studies

Publikation im Jahr 2011:

Werthes, Sascha/ Heaven, Corinne/ Vollnhals, Sven (2011): Development, Security, and the Contested Usefulness of Human Security. A Human Security Index. INEF-Report Nr. 102. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Dr. phil. Dipl. Pol. Kurtenbach, Sabine

Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektmitarbeit: Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen (mit Tobias Debiel, Markus Hilz, Johannes Hainzinger, Manuela Leonhardt, Birgit Pech und Herbert Wulf)

Derzeitige Position:

Seit 1993 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Lateinamerika-Studien (ILAS) des German Institute of Global and Area Studies (GIGA), Hamburg, dazwischen von September 2006 bis Oktober 2008 Senior Researcher im DSF-Projekt „Gesellschaftliche und politische Brüche nach dem Krieg: Jugendgewalt in Kambodscha und Guatemala“ am INEF

Seit November 2008 Associate Fellow am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Gesellschaftliche und politische Umbrüche nach Kriegen
- Konfliktanalyse
- Zivil-militärische Beziehungen und Sicherheitssektorreform
- Gewalt und sozialer Wandel
- Menschenrechte
- Jugendliche

Publikation im Jahr 2011:

Kurtenbach, Sabine (2011): State-Building, War and Violence: Evidence from Latin America. GIGA-Working Paper Nr. 181, November.

Dr. rer. pol. Lambach, Daniel

Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektleiter: Regime Type and the Collapse of State Institutions

Projektmitarbeit: Hybrid Political Orders in Fragile Environments (mit Tobias Debiel)

Derzeitige Position:

Von Oktober 2007 bis Mai 2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF und Lehrbeauftragter am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen

Seit Juni 2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen sowie Associate Fellow am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Staatszerfall
- Sicherheitstheorie und -politik
- Autoritäre Regime
- Territorium und Souveränität

(Ausgewählte) Publikationen des Jahres 2011:

Akude, John E./Daun, Anna/Egner, David/Lambach, Daniel (Hrsg.) (2011): Politische Herrschaft jenseits des Staates: Zur Transformation von Legitimität in Geschichte und Gegenwart. Wiesbaden: VS.

Lambach, Daniel (2011): Die Empirie der Transformation politischer Ordnungen, in: Akude, John E./ Daun, Anna/Egner, David/Lambach, Daniel (Hrsg.): Politische Herrschaft jenseits des Staates: Zur Transformation von Legitimität in Geschichte und Gegenwart. Wiesbaden: VS, S. 253-269.

Debiel, Tobias; Lambach, Daniel; Pech, Birgit (2011): Goodbye to Good Governance? How Development Discourse Copes with State Failure. In: Global Dialogue, Jg. 13, Nr. 1 (<http://www.worlddialogue.org/content.php?id=499>, Stand: 2.4.12)

Neumann (M. A.), Stefan

Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektmitarbeit: Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan (mit Frank Bliss, Tobias Debiel, Yulia Glagoleva und Witold Mucha)

Derzeitige Position:

Sozialanthropologe und Arbeit als freier Berater in der Entwicklungszusammenarbeit sowie Direktor des Politischen Arbeitskreis Schulen e.V. in Bonn

Seit Juli 2009 Associate Fellow am Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)

Forschungsschwerpunkte:

- Sozio-kulturelle Kontexte von Entwicklungsprozessen

INEF-Geschäftsbericht 2011

- Partizipation
- Governance
- Regionaler Fokus: Südost- und Zentralasien, Lateinamerika und Europa

Ausgewählte Publikation des Jahres 2011:

Neumann, Stefan (2011): Partizipation in der dezentralen Entwicklungsplanung und -implementierung Kirgistans. Project Working Paper Nr. 3. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Niemann (M. A.), Holger

Einbindung in den INEF-Kontext:

Mitarbeit bei der inhaltlichen Vorbereitung des Käte Hamburger Kollegs

Derzeitige Position:

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen
Seit Januar 2010 Associate Fellow am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Internationale Beziehungen
- Theorien der Internationalen Beziehungen und Normenforschung
- Vereinte Nationen
- Humanitäre Interventionen und die Responsibility to Protect

Publikation im Jahr 2011:

Debiel, Tobias/Niemann, Holger/Schrader, Lutz (2011): Zivile Konfliktbearbeitung, in Schlotter, Peter/Wisotzki, Simone (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung, Wiesbaden: Nomos, S. 279-305.

Dipl. Pol. Reinhardt, Dieter

Einbindung in den INEF-Kontext:

Forschungskooperation zu humanitärer Hilfe, UN-System und Global Governance
Dissertationsprojekt: Das Politikfeld der humanitären Hilfe in Krisen- und Kriegsgebieten (Betreuer Tobias Debiel)

Derzeitige Position:

Von April 2004 bis August 2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen; Leiter des Duisburg-Essen Model United Nations (DuEMUN)-Projekts
Seit April 2004 Associate Fellow am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Politikfeld der humanitären Hilfe und UN-System
- Staatszerfall
- Klimawandel und Green Governance

- Global Governance

Publikationen des Jahres 2011:

Reinhardt, Dieter (2011): Strukturprobleme der internationalen humanitären Hilfe: Labile UN-Strukturen, schwaches Finanzierungssystem, geostrategische Interessen, in: Vereinte Nationen, Nr. 2, S. 51-56.

Reinhardt, Dieter (2011): Internationale humanitäre Hilfe zum Überleben - zwischen völkerrechtlicher Verpflichtung, nationalstaatlichen Interessen und Spendenmarkt, in: Internationale Politik und Gesellschaft (IPG), Nr. 4., S. 151-161.

Terlinden, Ulf

Einbindung in INEF-Kontext:

Forschungskoooperation zu hybriden politische Ordnungen und fragiler Staatlichkeit

Derzeitige Position:

Dissertationsprojekt: Governance after State Collapse – The Case of Somaliland

Seit 2007 Associate Fellow am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Regierungsführung und Konflikte im Horn von Afrika
- Somaliland

MA Viebach, Julia

Einbindung in den INEF-Kontext:

Mitglied des Redaktionsteams der INEF-Reporte (mit Elena Sondermann)

Derzeitige Position:

Von April 2008 bis Oktober 2009 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen

Seit September 2009 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Konfliktforschung der Philipps-Universität Marburg

Seit Februar 2010 Beisitzerin im Vorstand der AFK (Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung)

Seit Dezember 2007 Associate Fellow am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Postconflict Peacebuilding
- Transitional Justice
- Erinnerungsräume im Nachkrieg
- Entwicklungszusammenarbeit

Dipl.-Soz.-Wiss. Werthes, Sascha

Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektleitung: Globale Unsicherheit und spätmoderne Governanceformen: Regulierung und Einhegung gegenwärtiger Piraterie (mit Christian Bieger und Jan Stockbrügger)

Projektleitung: Human Security: Theorie und Praxis (mit Tobias Debiel und Cornelia Ulbert)

Derzeitige Position:

Seit Oktober 2008 Associate Fellow am INEF, zugleich Mitglied des Zentrum für Konfliktforschung an der Universität Marburg und Sprecher der Arbeitsgruppe Human Security an der Universität Marburg

Zuvor Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF von April 2005 bis März 2006 sowie von April 2006 bis September 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und von September 2008 bis März 2011 Lehrkraft für besondere Aufgaben am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen

Forschungsschwerpunkte:

- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- UN-Sanktionspolitik
- Human Security
- Piraterie
- Global Governance

Publikationen des Jahres 2011:

Werthes, Sascha/ Heaven, Corinne/ Vollnhals, Sven (2011): Development, Security, and the Contested Usefulness of Human Security. A Human Security Index. INEF-Report Nr. 102. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Werthes, Sascha (2011): Exkurs: Menschliche Sicherheit - Ein alternatives Konzept zur Gewährung von Sicherheit in einer sich verändernden Welt. In: Meier-Walser, Reinhard/ Wolf, Alexander (Hrsg.): Neue Dimensionen internationaler Sicherheitspolitik. (Bericht & Studien 93). München: Hanns-Seidel-Stiftung, S. 277-289.

Bieger, Christian/Stockenbueger, Jan/Werthes, Sascha (2011): Pirates, Fishermen and Peacebuilding: Options for a Sustainable Counter-Piracy Strategy in Somalia, in: Contemporary Security Policy, Jg. 32, Nr. 2, S. 356-381.

Bieger, Christian/Stockbrügger, Jan/ Werthes, Sascha (2011): Strategische Fehler der Pirateriebekämpfung. Somalia, Peacebuilding und die Notwendigkeit einer umfassenden Strategie. INEF-Report 104. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

III. Publikationen des INEF

Im Jahr 2011 war das INEF durch Prof. Dr. Tobias Debiel im Herausgeberteam des Friedensgutachtens vertreten, der diese Aufgabe von PD Dr. Jochen Hippler übernommen hatte. Aufgrund der personellen Engpässe durch eine Reihe von sehr arbeitsintensiven Forschungsprojekten und die Vorbereitung des Käte Hamburger Kollegs lässt das INEF die Mitherausgeberschaft am Friedensgutachten ab der Ausgabe 2012 – auch nach intensiven Diskussionen im INEF-Vorstand - zunächst ruhen. Nachdem das Jahrbuch Menschenrechte in der alten Form nicht weitergeführt wird, war das INEF 2011 durch Dr. Brigitte Hamm letztmalig an der Herausgeberschaft dieser langjährigen Reihe beteiligt.

Erfreulicherweise konnten im Jahr 2011 sogar zwei Ausgaben des INEF Policy Briefs erscheinen, die beide weithin Beachtung fanden. Dennoch wird das INEF diese Reihe, in der jährlich meist nur eine Ausgabe erschien, nicht weiterführen. Die INEF-Partnerorganisation Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF) plant für das Jahr 2012 eine Erneuerung ihres Publikations-Portfolios, was zu der Entscheidung führte, dass INEF-MitarbeiterInnen sich künftig mit Papieren in der neuen Reihe „Global Governance Spotlight“ beteiligen werden, um durch eine insgesamt höhere Frequenz der Ausgaben stärkere Beachtung für das „Brief“-Format zu finden.

Zusätzlich zu den Publikationen, die im Rahmen der INEF-Report- und INEF Policy Brief-Reihen erschienen, hat das INEF zahlreiche weitere institutseigene Publikationen zu verzeichnen: Die beiden großen vom Bundesministerium für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) finanzierten Leuchtturmvorhaben verfügen jeweils über eigene Publikationsreihen, in denen Forschungsergebnisse veröffentlicht werden. Das Projekt „Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung“ gab zwei Studien heraus, in der Working Paper-Reihe des Projekts „Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen“ erschienen zum Projektende eine Reihe von Studien, die teilweise bereits 2011 verfasst wurden, aber nach intensiven Beratungsprozessen mit dem Auftraggeber überwiegend 2012 fertiggestellt wurden, wobei einige Papiere nur zum internen Projektgebrauch bestimmt sind und nicht veröffentlicht werden. In der Projektreihe des Ende 2010 beendeten Projekts „Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan“, das durch die VolkswagenStiftung gefördert wurde, erschienen zum Abschluss ebenfalls nochmals zwei Studien.

Publikationen der INEF-MitarbeiterInnen im Jahr 2011 (Zahlen des Vorjahres in Klammern)

Publikationsformen	Insgesamt	Deutsch	Englisch
Monographien	1 (2)	1 (1)	- (1)
Sammelbände*	2 (3)	2 (2)	- (1)
Beiträge in Sammelbänden*	14 (11)	11 (9)	3 (2)
Beiträge in Zeitschriften*	11 (7)	5 (6)	6 (1)
Forschungsberichte/ Arbeitspapiere/Sonstiges**	10 (17)	10 (12)	- (5)
Referierte Publikationen	4 (1)	(-)	4 (1)

*Bei Ko-Autorenschaft mehrerer INEF-MitarbeiterInnen wird die Publikation nur einmal gezählt.

**Darunter werden auch gefasst: INEF-Reporte, INEF Policy Brief, Project Working Paper, FriEnt-Impulse, DSF Arbeitspapiere und Konferenzdokumentationen.

Neben der Vorbereitung der neuen Ausgabe der Globalen Trends waren INEF-MitarbeiterInnen wieder mit Publikationen in wichtigen Zeitschriften, Jahrbüchern und Sammelbänden vertreten, die nachfolgend im Einzelnen aufgelistet sind.

1. INEF-Serien

INEF-Reporte

In den INEF-Reporten werden wichtige Arbeitsergebnisse aus Forschungsprojekten von MitarbeiterInnen und Fellows des Instituts publiziert. Die INEF-Reporte erscheinen in unregelmäßigen Abständen.

Werthes, Sascha/Heaven, Corinne/Vollnhals, Sven (2011): Assessing Human Insecurity Worldwide. The Way to a Human (In)Security Index. INEF-Report 102. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 62 S.

Hippler, Jochen (2011): Strategische Grundprobleme externer politischer und militärischer Intervention – Unter besonderer Berücksichtigung der Krisensituation des Nahen und Mittleren Ostens. INEF-Report 103. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 56 S.

Bueger, Christian/Stockbruegger, Jan/Werthes, Sascha (2011): Strategische Fehler der Pirateriebekämpfung. Somalia, Peacebuilding und die Notwendigkeit einer umfassenden Strategie. INEF-Report 104. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 44 S.

INEF Policy Briefs

Diese Reihe startete im Dezember 2006 und präsentiert in kurzer und prägnanter Form INEF-Forschungsergebnisse für den politiknahen Bereich.

Hamm, Brigitte/Scheper, Christian /Schölmerich, Maike (2011): Menschenrechtsschutz und deutsche Außenwirtschaftsförderung. Ein Plädoyer für konsequente Reformen. INEF Policy Brief 8. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 11 S.

Hanrath, Jan (2011): Umbrüche im Nahen Osten – Hintergründe und Handlungsoptionen für westliche Politik und Zivilgesellschaft. INEF Policy Brief Nr. 9. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 22 S.

INEF Projekt-Reihen

Seit einigen Jahren veröffentlichen die großen Drittmittelprojekte des INEF ihre Forschungsergebnisse in eigenen Publikationsreihen. Im Jahr 2011 wurden in diesen Reihen vier Publikationen fertiggestellt, bis zum Druck des Geschäftsberichts im Juni 2012 sind bereits zwei weitere Publikationen in den Reihen erschienen. Die Publikationen können, wie auch die anderen INEF-Serien, online über die INEF-Homepage heruntergeladen werden.

INEF Forschungsreihe „Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung“ (des gleichnamigen Projekts, gefördert durch das BMZ)

Burghardt, Diana/Schölmerich, Maïke (2011): Der GlobalG.A.P- Standard im kenianischen Agrarsektor – Zu den Auswirkungen privatwirtschaftlicher Qualitäts- und Sicherheitsstandards auf die soziale und menschenrechtliche Situation von Kleinproduzenten, INEF Forschungsreihe Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung Nr. 9. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 51 S.

Hamm, Brigitte/Scheper, Christian (2011): Human Rights Impact Assessments zur Umsetzung der menschenrechtlichen Verantwortung von Unternehmen – Konzeptionelle Herausforderungen und praktische Ansätze, INEF Forschungsreihe Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung Nr. 10. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 66 S.

Working Paper Reihe des Projekts „Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen“ (gefördert durch das BMZ)*

Kurtenbach, Sabine/Wulf, Herbert (2011): Violence and Security Concerns in Post-Conflict Situations. Project Working Paper Nr. 3. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 70 S.

Kurtenbach, Sabine (2012): Die Besonderheiten der Post-Konflikt-Situationen Lateinamerikas. Project Working Paper Nr. 4. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 30 S.

*in 2012 erschienen

Working Paper Reihe des Projekts „Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan“ (gefördert durch die VolkswagenStiftung)

Bliss, Frank (2011): Dezentralisierung, gesellschaftliche Institutionen und Bürgerbeteiligung auf Ebene der Landgemeinde (Jamoät) in Tadschikistan. Project Working Paper Nr. 4. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 58 S.

Neumann, Stefan (2011): Partizipation in der dezentralen Entwicklungsplanung und -implementierung Kirgistans. Project Working Paper Nr. 3. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 40 S.

2. Serien in Kooperation mit der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF)

Buchreihe Globale Trends

Seit Sommer 2011 haben die Vorbereitungen für eine neue Ausgabe der Globalen Trends begonnen. Die Globalen Trends 2013, die im Oktober 2012 erscheinen, werden von Tobias Debiel, Jochen Hippler, Michèle Roth und Cornelia Ulbert herausgegeben.

3. Publikationen des INEF in Kooperation mit anderen Partnern

Friedensgutachten 2011

Das Friedensgutachten ist das gemeinsame Jahrbuch der fünf wissenschaftlichen Institute für Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland, dem Bonn International Center for Conversion (BICC), der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST), der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), dem Institut für Friedens-

INEF-Geschäftsbericht 2011

forschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) und dem INEF. Das Friedensgutachten 2011 wurde im Namen der Institute herausgegeben von Christiane Fröhlich (FEST), Margret Johannsen (IFSH), Bruno Schoch (HSFK), Andreas Heinemann-Grüder (BICC) und Tobias Debiel (INEF).

Das Friedensgutachten 2011 widmet sich dem „Aufbruch in der arabischen Welt“ und diskutiert im Schwerpunkt das Thema „Europa in der Krise“. Daneben zieht das Friedensgutachten 2011 Bilanz mit Blick auf militärische Interventionen, z. B. im Irak und in Afghanistan, und thematisiert die Reform der Bundeswehr und die strategische und operationale Ausrichtung der NATO. Mitherausgeber und INEF-Direktor Prof. Dr. Tobias Debiel und Nils Goede nutzen ihren Beitrag zu „Militärinterventionen und Stabilisierungseinsätze – eine kritische Zwischenbilanz“, um die bisherigen Erfahrungen zu reflektieren. PD Dr. Jochen Hippler zieht in seinem Beitrag zum Irak eine „Bilanz einer gescheiterten Militärintervention“.

Johannsen, Margret/Schoch, Bruno/Hauswedell, Corinna/Debiel, Tobias/Fröhlich, Christiane (Hrsg.) (2011): Friedensgutachten 2011, Münster: LIT-Verlag, 386 S.

Jahrbuch Menschenrechte 2011

Das Jahrbuch Menschenrechte leistet mit informativen Texten von namhaften Autorinnen und Autoren einen Beitrag zur politischen Diskussion um den Begriff der Menschenrechte und seine Inhalte und informiert über den Stand der Durchsetzung der Menschenrechtsidee in ausgewählten Ländern und Regionen. Die jüngste Ausgabe greift ein höchst aktuelles und kontroverses Thema auf. Neue Ansätze, insbesondere hinsichtlich eines solidarischen Umgangs mit Daten, und Beiträge zu akuten Gefährdungslagen und gezielten Gegenmaßnahmen sowie zu ausgewählten Ländersituationen ergeben ein umfassendes Gesamtbild zum Thema Datenschutz. Informationen und Meinungen zur aktuellen Menschenrechtspolitik und zu institutionellen Entwicklungen ergänzen den Band. Brigitte Hamm schreibt zudem in einem Beitrag „Über die menschenrechtliche Verantwortung von Unternehmen“.

Bielefeldt, Heiner/Deile, Volkmar/Hamm, Brigitte/Hutter, Franz-Josef/Kurtenbach, Sabine/Tretter, Hannes (Hrsg.) (2011): Jahrbuch Menschenrechte 2011: Nothing to hide – nothing to fear? Datenschutz – Transparenz – Solidarität. Wien/Köln/Weimar: Böhlau Verlag, 430 S.

4. Buchpublikationen der INEF-MitarbeiterInnen

Johannsen, Margret/Schoch, Bruno/Hauswedell, Corinna/**Debiel**, Tobias/Fröhlich, Christiane (Hrsg.): Friedensgutachten 2011. Münster: LIT-Verlag.

Bielefeldt, Heiner/Deile, Volkmar/**Hamm**, **Brigitte**/Hutter, Franz-Josef/Kurtenbach, Sabine und Tretter, Hannes (Hrsg.): Jahrbuch Menschenrechte 2011. Wien, Köln, Weimar: Böhlau Verlag.

Menge, Jonathan (2011): Zivilgesellschaft in Vietnam: Ein westlich-demokratisches Konzept auf dem Prüfstand. Berlin: regiospectra.

5. Aufsätze und Forschungspapiere der INEF-MitarbeiterInnen

Im Laufe des Jahres 2011 publizierten die MitarbeiterInnen des INEF folgende Aufsätze in Büchern, Sammelbänden und Zeitschriften sowie Forschungspapiere:

Bueger, Christian

- Bueger, Christian** (2011): Pirates, Fishermen and Peacebuilding: Options for a Sustainable Counter-Piracy Strategy in Somalia, in: Evidence & Policy, Vol. 7, Nr. 2, S. 171-193.
- Bueger, Christian/Hesselmann, Elena** (2011): Knowledge, Practice and Power. Rethinking the New Agenda of International Organization Studies. Report of Young Researchers' Workshop "Rediscovering Global Bureaucracies – From Weber to Where?", 7-8 September 2010, Stockholm, Sweden, in: Journal of International Organization Studies, Jg. 1, Nr. 2, S. 89-95.
- Bueger, Christian/Stockbrügger, Jan/Werthes, Sascha** (2011): Pirates, Fishermen and Peacebuilding: Options for a Sustainable Counter-Piracy Strategy in Somalia, in: Contemporary Security Policy, Jg. 32, Nr. 2, S. 356-381.
- Bueger, Christian/Stockbrügger, Jan/Werthes, Sascha** (2011): Strategische Fehler der Pirateriebekämpfung. Somalia, Peacebuilding und die Notwendigkeit einer umfassenden Strategie. INEF-Report 104. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Debiel, Tobias

- Debiel, Tobias/Lambach, Daniel/Pech, Birgit** (2011): Goodbye to Good Governance? How Development Discourse Copes with State Failure, in: Global Dialogue, Jg. 13, Nr. 1, Winter/Spring (Issue on Failed States), o. S.
- Debiel, Tobias/Niemann, Holger/Schrader, Lutz** (2011): Zivile Konfliktbearbeitung, in: Schlotter, Peter/Wisotzki, Simone (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung. Wiesbaden: Nomos, S. 279-305.
- Debiel, Tobias/Goede, Nils** (2011): Militärinterventionen und Stabilisierungseinsätze – eine kritische Zwischenbilanz, in: Johannsen, Margret/Schoch, Bruno/Hauswedell, Corinna/Debiel, Tobias/Fröhlich, Christiane (Hrsg.): Friedensgutachten 2011. Münster: LIT-Verlag, S. 194-207.
- Pech, Birgit/Debiel, Tobias** (2011): Corruption as an Obstacle to Development? Taking Stock of Research Findings and the Effectiveness of Policy Strategies, in: UNIKATE 40/2011, S. 16-25.
- Johannsen, Margret/Schoch, Bruno/Hauswedell, Corinna/**Debiel, Tobias**/Fröhlich, Christiane: Stellungnahme der Herausgeber und Herausgeberinnen: Aktuelle Entwicklungen und Empfehlungen, in: Johannsen, Margret/Schoch, Bruno/Hauswedell, Corinna/Debiel, Tobias/Fröhlich, Christiane (Hrsg.): Friedensgutachten 2011, Münster: LIT-Verlag, S. 1-30.

Goede, Nils

- Debiel, Tobias/Goede, Nils** (2011): Militärinterventionen und Stabilisierungseinsätze – eine kritische Zwischenbilanz, in: Johannsen, Margret/Schoch, Bruno/Hauswedell, Corinna/Debiel, Tobias/Fröhlich, Christiane (Hrsg.): Friedensgutachten 2011. Münster: LIT-Verlag, S. 194-207.

Hamm, Brigitte

- Hamm, Brigitte** (2011): Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Grundlage der Global Reporting Initiative, in: Burckhardt, Gisela (Hrsg.): Mythos CSR. Unternehmensverantwortung und Regulierungslücken. Bonn: Horlemann Verlag, S. 205-209.
- Hamm, Brigitte** (2011): Der Global Compact und der Schutz der Menschenrechte, in: Volger, Helmut/Weiß, Holger (Hrsg.): Die Vereinten Nationen vor globalen Herausforderungen. Referate der Potsdamer UNO- Konferenzen 2000-2008. Potsdam: Universitätsverlag Potsdam, S. 153-164.
- Hamm, Brigitte** (2011): Business As a New Actor in the Human Rights Regime, in: Goodhart, Michael/Mihr, Anja (Hrsg.): Human Rights in the 21st Century. Continuity and Change Since 9/11. Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 237-255.
- Hamm, Brigitte** (2011): Über die menschenrechtliche Verantwortung von Unternehmen, in: Bielefeldt, Heiner/Deile, Volkmar/Hamm, Brigitte/Hutter, Franz-Josef/Kurtenbach, Sabine und Tretter, Hannes (Hrsg.): Jahrbuch Menschenrechte 2011. Wien, Köln, Weimar: Böhlau Verlag, S. 215-225.
- Hamm, Brigitte/Scheper, Christian** (2011): Human Rights Impact Assessments zur Umsetzung der menschenrechtlichen Verantwortung von Unternehmen – Konzeptionelle Herausforderungen und praktische Ansätze, INEF Forschungsreihe Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung Nr. 10. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.
- Hamm, Brigitte/Scheper, Christian/Schölmerich, Maike** (2011): Menschenrechtsschutz und deutsche Außenwirtschaftsförderung. Ein Plädoyer für konsequente Reformen. INEF Policy Brief 08. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.
- Ulbert, Cornelia/**Hamm, Brigitte** (2011): Private Foundations as Agents of Development in Global Health: What Kind of Impact Do They Have and How To Assess It?, in: Wilson, Owain/Rushton, Simon (Hrsg.): Partnerships and Foundations in Global Health Governance. Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 184-208.
- Kurfürst, Sandra/Waibel, Michael/**Hamm, Brigitte/Menge, Jonathan** (2011): Wer zahlt für Was und Wen? Soziale Sicherung: Vietnam vor neuen Herausforderungen, in: Südostasien, Jg. 27, Nr. 4, S. 13-16.

Hanrath, Jan

- Hanrath, Jan** (2011): Vielfalt der türkeistämmigen Bevölkerung in Deutschland, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), 43/2011, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 15-21.
- Hanrath, Jan** (2011): Umbrüche im Nahen Osten – Hintergründe und Handlungsoptionen für westliche Politik und Zivilgesellschaft. INEF Policy Brief Nr. 9. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.
- Hanrath, Jan** (2011): Spannungen zwischen Migrantengruppen – Importiert oder hausgemacht? Empfehlungen an kommunale Akteure am Beispiel des türkisch-kurdischen Konflikts, Policy Paper 33. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden.

Sondermann (geb. Hesselmann), Elena

- Hesselmann, Elena** (2011): The Limits of Control: Accountability of Foundations and Partnerships in Global Health, in: Rushton, Simon/Williams, Owain (Hrsg.): Partnerships and Foundations in Global Health Governance. Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 228-252.
- Bueger, Christian/**Hesselmann, Elena** (2011): Knowledge, Practice and Power. Rethinking the New Agenda of International Organization Studies. Report of Young Researchers' Workshop "Rediscovering Global Bureaucracies – From Weber to Where?", 7-8 September

2010, Stockholm, Sweden, in: *Journal of International Organization Studies*, Jg. 1, Nr. 2, S. 89-95.

Hippler, Jochen

Hippler, Jochen (2011): Der Triumph ist verfrüht – Die Intervention in Libyen bleibt auch nach Gaddafis Sturz zweifelhaft, in: *Welt-Sichten – Magazin für globale Entwicklung und ökumenische Zusammenarbeit*, Nr. 10/2011.

Hippler, Jochen (2011): Strategische Grundprobleme externer politischer und militärischer Intervention – Unter besonderer Berücksichtigung der Krisensituationen des Nahen und Mittleren Ostens, INEF-Report 103, Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Hippler, Jochen (2011): Versöhnung und Reintegration: Mittel zum Frieden mit den Taliban?, in: Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF) Arbeitspapiere, Nr. 7 (Mit Hamas und Taliban an den Verhandlungstisch? – Möglichkeiten und Grenzen der Einbindung von Gewaltakteuren in Friedensprozesse, Beiträge zum Parlamentarischen Abend der DSF am 28. September 2010 in Berlin). DSF: Osnabrück, S. 16-26.

Hippler, Jochen (2011): Counterinsurgency – Theorien unkonventioneller Kriegführung: Callwell, Thompson, Smith, und das US Army Field Manual 3-24, in: Jäger, Thomas/Beckmann, Rasmus (Hrsg.), *Handbuch Kriegstheorien*, Wiesbaden 2011, S. 256-283.

Hippler, Jochen (2011): Irak – Bilanz einer gescheiterten Militärintervention, in: Johannsen, Margret/Schoch, Bruno/Hauswedell, Corinna/Debiel, Tobias/Fröhlich, Christiane (Hrsg.): *Friedensgutachten 2011*. Münster: LIT-Verlag, S. 223-234.

Hippler, Jochen (2011): Pakistan im Krisenwirbel, in: *Blätter für deutsche und internationale Politik*, Nr. 2, S. 23-25.

Hippler, Jochen (2011): Das Ende der Erstarrung – Die arabische Revolution: Von der Diktatur zur Demokratie?, in: *Blätter für deutsche und internationale Politik*, Nr. 4, S. 69-73.

Hippler, Jochen (2011): Pakistan – Politische Gewaltkonflikte und Stabilitätsprobleme in einem Atomwaffenstaat, in: Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktforschung (Hrsg.): *Krieg im Abseits – „Vergessene Kriege“ zwischen Schatten und Licht*. Münster: Lit-Verlag, S. 175-188.

Wilke Boris/**Hippler, Jochen**/Zakria Zakar, Muhammad (2011), *Violence Research from North Africa to South Asia: A Historical and Structural Overview*, in: *International Journal of Conflict and Violence*, Jg. 5, Nr. 1, S. 32-54.

Menge, Jonathan

Kurfürst, Sandra/Waibel, Michael/Hamm, Brigitte/**Menge, Jonathan** (2011): Wer zahlt für Was und Wen? Soziale Sicherung: Vietnam vor neuen Herausforderungen, in: *Südostasien*, Jg. 27, Nr. 4, S. 13-16.

Menge, Jonathan/ Scheper, Christian/ Schölmerich, Maike (2011): *Alles was Recht ist. Menschen – Staaten – Unternehmen*, Konferenzdokumentation, Berlin, 21.-22. November 2011.

Nuscheler, Franz

Nuscheler, Franz (2011): Migrationsgovernance in der EU, in: Simonis, Georg/Elbers, Helmut (Hrsg.): *Externe EU-Governance*. Wiesbaden: VS-Verlag, S. 299-314.

Pech, Birgit

Pech, Birgit/Debiel, Tobias (2011): Corruption as an Obstacle to Development? Taking Stock of Research Findings and the Effectiveness of Policy Strategies, in: UNIKATE 40/2011, S. 16-25.

Debiel, Tobias/Lambach, Daniel/**Pech, Birgit** (2011): Goodbye to Good Governance? How Development Discourse Copes with State Failure, in: Global Dialogue, Jg. 13, Nr. 1, Winter/Spring (Issue on Failed States), o.S.

Scheper, Christian

Scheper, Christian (2011): Kohärenter Menschenrechtsschutz? Zur Verankerung der staatlichen Schutzpflicht in der Außenwirtschaftsförderung, in: Burckhardt, Gisela (Hrsg.): Mythos CSR – Unternehmensverantwortung und Regulierungslücken. Bonn: Horlemann, S. 56-61.

Hamm, Brigitte/**Scheper, Christian** (2011): Human Rights Impact Assessments zur Umsetzung der menschenrechtlichen Verantwortung von Unternehmen – Konzeptionelle Herausforderungen und praktische Ansätze, INEF Forschungsreihe Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung Nr. 10. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Hamm, Brigitte/**Scheper, Christian**/Schölmerich, Maike (2011): Menschenrechtsschutz und deutsche Außenwirtschaftsförderung. Ein Plädoyer für konsequente Reformen. INEF Policy Brief 8. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Menge, Jonathan/**Scheper, Christian**/Schölmerich, Maike (2011): Alles was Recht ist. Menschen – Staaten – Unternehmen, Konferenzdokumentation, Berlin, 21.-22. November 2011.

Schölmerich, Maike

Burghardt, Diana/**Schölmerich, Maike** (2011): Der GlobalG.A.P- Standard im kenianischen Agrarsektor – Zu den Auswirkungen privatwirtschaftlicher Qualitäts- und Sicherheitsstandards auf die soziale und menschenrechtliche Situation von Kleinproduzenten, INEF Forschungsreihe Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung Nr. 9. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Hamm, Brigitte/Scheper, Christian/**Schölmerich, Maike** (2011): Menschenrechtsschutz und deutsche Außenwirtschaftsförderung. Ein Plädoyer für konsequente Reformen. INEF Policy Brief 8. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden.

Menge, Jonathan/Scheper, Christian/**Schölmerich, Maike** (2011): Alles was Recht ist. Menschen – Staaten – Unternehmen, Konferenzdokumentation, Berlin, 21.-22. November 2011.

Spelten, Angelika

Spelten, Angelika (2011): FriEnt-Rundtisch diskutiert Stolpersteine bei den Reformen in Kenia, in: FriEnt-Impulse, Nr. 5, S. 1-2.

Ulbert, Cornelia

Ulbert, Cornelia/Hamm, Brigitte (2011): Private Foundations as Agents of Development in Global Health: What Kind of Impact Do They Have and How To Assess It?, in: Rushton, Simon/Williams, Owain David (Hrsg.): Partnerships and Foundations in Global Health Governance. Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 184-205.

IV. Veranstaltungen

1. Gastvorträge, Workshops und Tagungen des INEF

22. März 2011: Workshop im Rahmen des INEF-Projekts „Instrumente und Verfahren der deutschen EZ in Post-Konflikt-Situationen“

Im Rahmen des Forschungs- und Beratungsvorhabens „Instrumente und Verfahren der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Post-Konflikt-Situationen“ fand am 22. März 2011 im BMZ in Bonn ein Expertenworkshop mit VertreterInnen des BMZ, der staatlichen Durchführungsorganisationen GIZ und KfW sowie von FriEnt, des DIE und Adelphi Research statt. Der Workshop diente dazu, die bisherigen Ergebnisse der Projektphase III des Forschungsprojekts „Erarbeitung von Lösungsoptionen und Handlungsempfehlungen“ vorzustellen und zu diskutieren sowie das weitere Vorgehen im Projekt, besonders hinsichtlich des abschließenden Synthesepapiers, zu erörtern. In diesem Rahmen stellten Prof. Dr. Tobias Debiel als Projektleiter und verschiedene ProjektmitarbeiterInnen (Claudia Breitung, Markus Hilz, Manuela Leonhardt, Birgit Pech und Prof. Dr. Herbert Wulf) die bisherigen Ergebnisse vor.

29. März 2011 Expertenworkshop zu Geschlechtergerechtigkeit im Rahmen des Leuchtturmvorhabens „Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung“ in Berlin

Im Rahmen des Leuchtturmvorhabens „Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung“ wurde ein internationaler Expertenworkshop zum Thema „Gender equality and corporate responsibility in global production networks – Current approaches and practical challenges“ in Berlin durchgeführt. Der Workshop richtete sich an die deutsche Entwicklungspolitik, zivilgesellschaftliche Akteure, Gewerkschaften und Wissenschaft. Die Veranstaltung basierte auf den Ergebnissen der Studie „Geschlechtergerechtigkeit und freiwillige Instrumente der Unternehmensverantwortung in globalen Produktionsnetzwerken und Lieferketten“ von Bettina Musiolek. Die TeilnehmerInnen diskutierten politische Handlungsempfehlungen für eine bessere Durchsetzung des Gebots der Geschlechtergerechtigkeit in globalen Lieferketten.

3. Mai 2010: INEF war Mitveranstalter des Fachgesprächs für den Lenkungsausschuss der Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung (FriEnt)

Im Rahmen des Projekts „Mitarbeit in der Gruppe Friedensentwicklung“ organisierte INEF-Mitarbeiterin Angelika Spelten zusammen mit weiteren Mitgliedern des FriEnt-Teams ein Fachgespräch zum Thema „Vernetzte Sicherheit und Frieden“. Die Veranstaltung war der informelle Auftakt eines längerfristigen Austauschs zwischen staatlichen und nicht-staatlichen Entwicklungsorganisationen über die Interpretation und Bewertung von Schlüsselaspekten im Themenbereich „Entwicklung, Frieden und Sicherheit“.

12. Mai 2011: FriEnt-Rundtisch: How will Kenya move forward – Speeding up constitutional reforms or postponing elections?

Die von Angelika Spelten organisierte und geleitete Veranstaltung diente dazu, deutsche Entwicklungsorganisationen über den aktuellen Stand der Reformprozesse in Kenia zu informieren und Risiken von Fehlentwicklungen oder gar eines Scheiterns zu diskutieren. Dabei stand die Frage im Mittelpunkt, wie lokale zivilgesellschaftliche Gruppen und Kirchen sowie externe Akteure den Reformprozess unterstützen können. Drei Gäste aus Kenia, aus Zivilgesellschaft, staatlichen Organisationen und aus dem Kreis der internationalen Mediation waren eingeladen, ihre Einschätzungen vorzustellen.

7. Juni 2011: Gastvortrag „Legitimacy – Why it matters for peacebuilding and state formation: Pacific experiences“ von Dr. Volker Böge, University of Queensland

Im Rahmen des Projekts „Hybrid Political Orders in Fragile Environments“ war im Juni Dr. Volker Böge von der University of Queensland (Brisbane, Australien) zu Gast am INEF. Während seines Aufenthalts gab er einen Gastvortrag, in dem er über die Frage der Legitimität politischer Ordnungen – ob hybrid oder formalstaatlich strukturiert – referierte.

21. Juni 2011: Gastvortrag „Intercultural Community Peacebuilding through Structured Dialogue and Action Research“ von Serge Loode, University of Queensland

Während eines Besuchs am INEF präsentierte Serge Loode von der University of Queensland (Brisbane, Australien) die Ergebnisse eines Projekts zur kommunalen Friedenskonsolidierung, das von der Stadt Brisbane initiiert wurde, um Konflikte zwischen urbanen Gruppen mit Migrationshintergrund zu vermeiden.

21. Juni 2011: Konferenz „Business Ethics in between Cultures. Principles, Values and Norms in Intercultural Economic Processes“ in Essen

In Zusammenhang mit dem Bedeutungsgewinn der Debatten um Wirtschaftsethik und Corporate Social Responsibility (CSR) stand im Fokus der gemeinsam mit dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen und dem Centre for Responsibility Research organisierten Konferenz die Frage, inwieweit universelle Leitbilder des globalen Wirtschaftens begründbar sind und in der Praxis befolgt werden und auf welchen religiös, politisch und kulturell geprägten Normen das Selbstverständnis wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Akteure basiert.

25. Juni 2011: Panel zu „Development Terminologies between Myth and Meaning“ auf der 6. „Interpretive Policy Analysis (IPA)“ Tagung

INEF-Mitarbeiterin Elena Sondermann organisierte gemeinsam mit Franziska Müller, Technische Universität Darmstadt, ein Panel zu „Questioning the unquestionable: Developmental terminologies between myth and meaning“ auf der IPA Tagung, die vom 23. bis 25. Juni in Cardiff stattfand. Die TeilnehmerInnen des Panels, Minna Hakkarainen (Universität Helsinki), Dr. Anna Holzscheiter (Freie Universität Berlin) und PD Dr. Aram Ziai (Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF), Bonn) warfen aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven einen kritischen Blick auf existierende Entwicklungsbegriffe und -diskurse.

29. bis 30. Juli 2011: Workshop für NachwuchswissenschaftlerInnen zur Normenforschung in Duisburg

Im Rahmen einer Reihe von Workshops zu aktuellen Themen der Normenforschung organisierte INEF-Associate Holger Niemann gemeinsam mit Henrik Schillinger, Institut für Politikwissenschaft der UDE, einen Workshop zum Thema „Normen in den internationalen Beziehungen zwischen Normalität und Normativität“. Der Workshop brachte deutschlandweit tätige NachwuchswissenschaftlerInnen und etablierte ForscherInnen der Normenforschung zusammen und diskutierte das Zusammenspiel von regulierender und evaluativer Funktion von Normen. Von INEF-Seite war u. a. Dr. Cornelia Ulbert als Vortragende an dem Workshop beteiligt.

14. bis 15. September 2011: INEF ist Mitveranstalter von internationaler Tagung zum Thema Corporate Social Responsibility in Vietnam

Die INEF-MitarbeiterInnen Dr. Brigitte Hamm und Jonathan Menge organisierten zusammen mit der Vietnam Academy of Social Sciences (VASS) den Workshop in Hanoi, bei dem am ersten Tag soziale, ökonomische und rechtliche Aspekte von CSR in Vietnam im Mittelpunkt standen. Am zweiten Tag berichteten Praktiker von ihren Erfahrungen mit CSR in

Vietnam. Neben MitarbeiterInnen der beiden Forschungsinstitute nahmen auch VertreterInnen aus der Regierung, der Privatwirtschaft und von internationalen Organisationen teil.

15. November 2011: INEF-Beteiligung bei Eröffnung des UAMR Graduate Centre for Development Studies

Mit der offiziellen Eröffnungsveranstaltung am 15. November 2011 in Bochum nahm das Graduate Centre der Universitätsallianz Metropole Ruhr (Ruhr Universität Bochum, Technische Universität Dortmund und Universität Duisburg-Essen) seine Arbeit auf. Tobias Debiel und Elena Sondermann organisierten eine Arbeitsgruppe zu „Paradigms and Myths in International Development Cooperation“.

16. November 2011: INEF Mitorganisator des Workshops „Kenya – Sailing into uncertainty – preparations for the 2012 elections“

Gemeinsam mit der Friedrich-Ebert Stiftung organisierte und moderierte Angelika Spelten die Analyse von Risikofaktoren und Szenarien für die politische Stabilität Kenias im Jahr 2012. Die Ergebnisse der Szenarienübung unterstützten FriEnt Mitglieder bei der kurzfristigen Anpassung ihrer Programme in Kenia.

5. bis 6. Dezember 2011: INEF organisiert Vorbereitungsworkshop für Käte Hamburger Kolleg

Der Workshop „Global Governance Revisited: Normative-Cultural Claims and Problems of Legitimacy in International Negotiation Arenas“, federführend organisiert von Özlem Ipiv und Cornelia Ulbert, diente der Vorbereitung des neuen Käte Hamburger Kollegs „Politische Kulturen der Weltgesellschaft. Chancen globaler Kooperation im 21. Jahrhundert“. National und international renommierte ForscherInnen und PraktikerInnen diskutierten Themen wie „Cooperation in Pluri-Cultural Negotiation Arenas“, „The Architecture of Global Governance“ und Fragen von Legitimität und Rechenschaftspflicht auf internationaler bzw. globaler Ebene.

2. Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-MitarbeiterInnen und des Senior Fellows

Bueger, Christian

Die Formalisierung der Informalität: ein theoretischer Klärungsversuch eines vagen Begriffs. Papier gemeinsam verfasst und vorgestellt mit Frank Gadinger (NRW School of Governance) bei der Tagung „Informelles Regieren: Entstehung und Wandel, Leistungen und Legitimität informeller Institutionen und Entscheidungsprozesse“ der Sektion „Regierungssystem und Regieren in der Bundesrepublik Deutschland“ der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) und der NRW School of Governance am 3. und 4. Februar in Duisburg.

Communities of Practice in World Politics – Theory or Technology? Papier vorgestellt auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) am 16. bis 19. März in Montreal, Kanada.

Governing Piracy: Macro-Securitization, Governance and Maritime Space. Papier vorgestellt auf der Jahrestagung der International Studies Association Conference (ISA) vom 16. bis 19. März in Montreal, Kanada.

Beyond Root Causes and Instrumental Rationality: Somali Piracy as Cultural Practice. Papier gemeinsam verfasst und vorgestellt mit Sascha Werthes beim Kolloquium der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK) vom 7. bis 9. April in der Evangelischen Akademie Villigst.

Praxiography in International Relations: Methodological Implications of the Practical Turn. Papier vorgestellt auf der 3. Konferenz des World International Studies Committee vom 17. bis 20. August in Porto, Portugal.

Debiel, Tobias

State-building in den Niederungen lokaler Politik. Warum externe Interventionen so häufig fehlschlagen. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Die Kleine Form“ der Universität Duisburg-Essen am 22. Juni in Essen.

Prekäre Schutzversprechen – Wie normative Fortschritte zu politischen Fallstricken werden können. Vortrag gehalten beim Parlamentarischen Abend der Deutschen Stiftung Friedensforschung zum Thema „Interventionen zum Schutz der Zivilbevölkerung? Herausforderungen und Dilemmata in Zeiten der Responsibility to Protect (RtoP)“ am 22. September in Berlin.

Goodbye to Good Governance? How the Development Discourse Copes with State Failure. Vortrag basierend auf einem gemeinsam mit Dr. Daniel Lambach und Birgit Pech verfassten Papier im Rahmen der Eröffnungskonferenz zum UAMR Graduate Center for Development Studies am 15. November in Bochum.

Hamm, Brigitte

Menschenrechtliche Verantwortung internationaler Unternehmen. Stellungnahme zu einer offenen Anhörung des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe des deutschen Bundestages am 6. April in Berlin.

Menschenrechte im Spannungsfeld von wirtschaftlichen Interessen und Staatenpflichten. Organisation eines Diskussionspanels im Rahmen des vom BMZ veranstalteten Politischen Dialogforums „Menschen. Rechte. Entwicklung. Menschenrechte achten, schützen, stärken!“ am 24. Mai in Berlin.

Wirtschaft, Global Governance und Menschenrechte. Vortrag im Rahmen der Amnesty International Ringvorlesung „Wirtschaft, Konsum und Menschenrechte“ am 29. Juni an der Universität Köln.

Business and Human Rights – A Topic of Global Governance. Vortrag im Rahmen einer Veranstaltung für internationale Studierende an der Universität Duisburg-Essen am 30. Juni in Duisburg.

CSR & Business and Human Rights. Vortrag im Rahmen des gemeinsam mit der Vietnam Academy of Social Sciences (VASS) organisierten Workshops „Corporate Social Responsibility in Vietnam“ am 15. September in Hanoi.

Die staatliche Schutzpflicht und die Unternehmensverantwortung für die Menschenrechte: Das Beispiel der Außenwirtschaftsförderung. Vortrag im Rahmen der Konferenz „Alles was Recht ist. Menschen – Staaten – Unternehmen“, gemeinsam organisiert von Germanwatch, Misereor, dem Forum Menschenrechte, der Friedrich-Ebert-Stiftung, dem Corporate Accountability - Netzwerk für Unternehmensverantwortung (CoRA) und dem European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR) am 21. und 22. November in Berlin.

Hanrath, Jan

Imported or Home-Grown? Dealing With Conflicts between Turks and Kurds in Berlin. Papier präsentiert auf dem Panel „Conflict, Integration & Political Engagement: Transnationalism from a Multidisciplinary Perspective“ während der IPSA-ECPR Joint Conference: “Whatever Happened to North-South?” am 17. Februar in Sao Paulo Brasilien.

Diasporaaktivitäten im Bereich Friedensförderung und Entwicklung. Präsentation auf dem Forum für Kurdische und Transnationale Studien / Expertengespräch „Kurden im europäischen Kontext – Diaspora und Heimat im Blickpunkt“ von NAVEND – Zentrum für Kurdische Studien e.V. am 7. Mai in Bonn.

Aus aktuellen Anlässen: Wohin entwickeln sich Nordafrika und die islamische Welt? Was bedeuten die Veränderungen für Europa? Vortrag auf der Konferenz „Vision 2030 – Rückblick und Vorschau auf die Eine Welt“ zum 20-jährigen Jubiläum des Eine Welt Netz NRW am 17. Juni in Münster.

Sondermann (geb. Heßelmann), Elena

The “missing half”: The Paris Declaration and the domestic world of a donor. The impact of ideational and institutional change in the UK parliament for the internalization of the aid effectiveness norm. Papier vorgestellt auf dem Workshop „Unpacking Aid Effectiveness: Examining Donor Dynamics“ der London School of Economics (LSE) am 21. Juni in London, Großbritannien.

Myths of the Near Future: The Paris Declaration and Developmental Terminologies. Papier gemeinsam verfasst und vorgestellt mit Franziska Müller auf der 6. Interpretative Policy Analysis (IPA) Conference am 25. Juni in Cardiff, Großbritannien.

Länderstudie Großbritannien. Vortrag gehalten auf der Tagung „Die entwicklungspolitische Verantwortung Europas – Wegmarkierungen und Weichenstellungen“ organisiert von Prof. em. Paul Kevenhörster am 16. Juli in Münster.

Making Sense of the UK and International Development: Ideas, Institutions, and Foreign Policy Change. Vortrag gehalten im Rahmen des Stipendiatenkolloquiums des Deutschen Historischen Instituts am 19. Juli in London, Großbritannien.

Aid Effectiveness Between International Aspirations and Domestic Realities. Vortrag gehalten bei der Schumpeter Forschungsgruppe „Recht und Governance der Entwicklungszusammenarbeit“ (Lehrstuhl Prof. Philipp Dann) an der Justus-Liebig Universität am 15. August in Gießen.

British Aid under New Labour and the power of image(s). Vortrag gehalten beim Forschungs- und Doktorandenkolloquium des Seminars für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte am 19. Oktober an der Universität Köln.

The Powerful Myth of Aid Effectiveness. Vortrag gehalten im Rahmen der Eröffnungskonferenz zum UAMR Graduate Center for Development Studies am 15. November in Bochum.

Aid effectiveness and the domestic politics of a donor: Exploring the role of the British Parliament. Vortrag gehalten im Rahmen des Forschungskolloquiums des Promotionskollegs der NRW School of Governance am 23. November in Duisburg.

Conceptualizing Aid Agencies. Papier vorgestellt auf dem Doktorandenworkshop „Foreign Policy Analysis – revisiting the role of ideas, psychology and causality“ am 2. Dezember in Kopenhagen.

Hippler, Jochen

Lehren aus Afghanistan. Vortrag gehalten im Kontext des Ausbildungsabschnittes „Krisenprävention und -intervention“ an der Führungsakademie der Bundeswehr am 6. Januar in Hamburg-Blankenese.

Afghanistan – eine aktuelle Kurzanalyse. Einleitungsvortrag mit anschließender Podiumsdiskussion im Rahmen der Veranstaltung „Tee mit den Taliban?“ veranstaltet von der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK) gemeinsam mit dem Evangelischen Forum Annahof, pax christi Augsburg und der Augsburger Friedensinitiative (AFI) am 13. Januar in Augsburg.

Al Qaida im Maghreb und dem Sahel. Vortrag gehalten im Rahmen des „Marrakesh Security Forum“ der African Federation for Strategic Studies und des Moroccan Center of Strategic Studies zum Titel „Africa in front of challenges of the Terrorism: AQMI a strategic threat?“ am 21. Januar in Marrakesch, Marokko.

Leitlinien zum Umgang mit fragilen Staaten. Kurzvortrag im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung der Planungsstäbe des Auswärtigen Amtes, des BMZ und des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) am 11. Februar in Berlin.

Krieg in Afghanistan – Destabilisierung in Pakistan? Ansätze zur Stabilisierung einer Krisenregion. Vortrag gehalten im Rahmen einer Veranstaltung der Evangelischen Akademie Thüringen, der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen und dem Evangelischen Studienwerk Villigst am 31. März in Erfurt.

Role of Social Science Research in Public Policy Development. Keynote Address im Rahmen der 1. internationalen Konferenz zu „Promotion of Social Science Research in Pakistani Universities: Prospects and Challenges“ organisiert von der Higher Education Commission (HEC) der Regierung Pakistans am 18. April in Islamabad, Pakistan.

Komplexität von Konfliktursachen und Konfliktdynamiken. Vortrag gehalten bei der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) am 12. Mai in Berlin.

Umbruch in der arabischen Welt. Podiumsdiskussion u.a. mit Prof. Volker Perthes als Teil der Reihe „Mercator Vernetzt“ der Mercator-Stiftung am 17. Mai in Essen.

Regionale Grundprobleme des Umbruchs im Nahen und Mittleren Osten. Einführungsvortrag beim Workshop zu neuen Entwicklungen im arabischen Raum veranstaltet von der Staatskanzlei des Landes NRW am 31. Mai in Düsseldorf.

For a new vision of the security in the Mediterranean Sea. Vortrag bei der Konferenz: „The impact of the changes in the Arab World on security in the Mediterranean“ des Moroccan Center for Strategic Studies am 13. Juli in Marrakesch, Marokko.

International Forum on the democratic transitions and the constitutional process in the Arab world. Vortrag gehalten bei einer Veranstaltung organisiert durch das marokkanische Außenministerium am 17. September in Rabat, Marokko.

Neue sicherheitspolitische und strategische Überlegungen der Vereinigten Staaten. Vortrag gehalten im Landeskirchenamt der Evangelischen Landeskirche NRW am 3. November in Düsseldorf.

Menge, Jonathan

Menschenwürdige Einkommen in der globalisierten Welt. Vortrag gemeinsam gehalten mit Christian Scheper bei einem gemeinsamen Gesprächskreis der Justitia et Pax und des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) am 8. November in Köln.

Nuscheler, Franz

War die Entwicklungspolitik ein Fehler? Vortrag gehalten im Rahmen der Reihe „Risiken und Fehler – Wie können wir damit leben?“ am 17. Januar an der Universität Bielefeld.

Knappe Ressourcen – Wie lange wird die Welt noch satt? Podiumsdiskussion im Rahmen der Sendung „Talk im Hangar“ (Red Bull TV) am 1. Februar in Salzburg, Österreich.

Herausforderungen der Entwicklungspolitik. Präsentation im Außenministerium Österreichs am 22. März in Wien, Österreich.

Die halbe Welt auf dem Marsch nach Europa? Fernsehauftritt im Südwestrundfunk (SWR) im Rahmen des 12. Medienforums Integration am 17. Mai in Stuttgart.

Internationale Solidarität. Idee und Praxis. Podiumsdiskussion bei der International Conference of Labour and Social History unter dem Titel „Ist eine Welt möglich? Praktiken von 'Internationaler Solidarität' und 'Internationaler Entwicklung'“ am 30. September in Linz, Österreich.

Rolle der Vereinten Nationen. Podiumsdiskussion organisiert von FriEnt am 19. Oktober in Bonn.

Wofür soll man spenden? – Direkt oder an Entwicklungshilfeorganisationen? Vortrag bei der Konrad Adenauer Stiftung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Globale Welt - Globale Aufgaben. Herausforderungen der Entwicklungspolitik“ am 29. November in Dresden.

Demokratie und Good Governance. Vortrag an der Universität Köln im Rahmen einer UNICEF-Veranstaltung am 14. Dezember in Köln.

Scheper, Christian

Hegemony and Human Rights Politics in Global Production Networks. Vortrag im Rahmen einer themenoffenen Nachwuchstagung des Arbeitskreises Internationale Politische Ökonomie der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) am 31. März in Wuppertal.

Die Bedeutung existenzsichernder Löhne für Armutsbekämpfung und menschenwürdige Arbeit. Impulsreferat zur Jahresmitgliederversammlung des FoodFirst Informations- und Aktions-Netzwerks (FIAN) Deutschland am 21. Mai in Dachau.

Menschenwürdige Einkommen in der globalisierten Welt. Vortrag gemeinsam gehalten mit Jonathan Menge bei einem gemeinsamen Gesprächskreis der Justitia et Pax und des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) am 8. November in Köln.

Schölmerich, Maike

Auswirkungen der Einführung des GlobalG.A.P.-Standards auf die menschenrechtliche Situation von Kleinbauern in Kenia. Vortrag gehalten bei einem Gesprächskreis von Justitia et Pax am 10. November in Bonn.

Ulbert, Cornelia

Influence through Affluence? Conceptualizing Private Foundations as Agents of Change. Vortrag gehalten auf der Jahrestagung der International Studies Association (ISA) am 17. März in Montreal, Kanada.

Normalität und Normativität von Normen – Rückschau und Ausblick auf die Normenforschung in den IB. Vortrag gehalten bei dem Workshop „Normen in den IB zwischen Normalität und Normativität“ an der Universität Duisburg-Essen am 30. Juli in Duisburg.

Kommentar zu den vier Papieren des Panels „Machtanalyse und normativer Wandel – Macht neu verstehen in den internationalen Beziehungen“ bei der 3. Offenen Sektionstagung der Sektion Internationale Politik der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) am 7. Oktober in München.

Laudatio anlässlich der Verleihung des DGVN-Dissertationspreises 2011. Vortrag gehalten am 2. Dezember in Hamburg.

V. Promotionskolleg des INEF

Bereits seit Herbst 2006 wird vom INEF (Dr. Cornelia Ulbert) gemeinsam mit den Professuren für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen (Prof. Dr. Tobias Debiel, Prof. Dr. Christof Hartmann) sowie mit Prof. Dr. Hartwig Hummel (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) und mit Prof. Dr. Walter Eberlei (FH Düsseldorf) ein Promotionskolleg im Bereich „Internationale Beziehungen/Friedens- und Entwicklungsforschung“ angeboten. Dies umfasst mittlerweile etwa 30 DoktorandInnen. Wie in den Jahren zuvor fanden 2011 drei Workshops statt, einer davon in Duisburg.

Weitere Informationen zum Promotionsprogramm finden sich unter:
http://inef.uni-due.de/cms/index.php?article_id=6&clang=0

Darüber hinaus hat das Kolleg das Angebot für die Promovierenden insofern noch erweitert, als gemeinsame Kolloquia mit dem Promovendenkolleg der NRW School sowie den Lehrstühlen von Christof Hartmann und Susanne Pickel (Universität Duisburg-Essen) stattfanden. Ein sehr wichtiger Schritt war die Eröffnung des UAMR Graduate Centre for Development Studies, ein Kooperationsprojekt zwischen dem Institut für Politikwissenschaft (IfP), dem Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) und dem Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik (IEE) an der Ruhr Universität Bochum. Die beteiligten Institute werden künftig in der Forschung, in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und in Lehre, Weiterbildung und Politikberatung enger zusammenarbeiten, was für TeilnehmerInnen des Promovierendenkollegs die Möglichkeit schafft, an Seminaren und Vorlesungen am IEE teilzunehmen, die besonders im ökonomischen und juristischen Bereich Schwerpunkte setzen. Im Gegenzug haben bereits Promovenden der Universität Bochum an Workshops des INEF-Promotionskollegs teilgenommen.

VI. Beteiligung an der Lehre und Weiterbildung

Das INEF beteiligt sich als Forschungsinstitut der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften an der Bereitstellung eines möglichst breiten und vielfältigen Lehrangebots für alle Studiengänge am Institut für Politikwissenschaft. Im Jahr 2011 haben die MitarbeiterInnen des INEF folgende Lehrveranstaltungen an der Universität Duisburg-Essen abgehalten (hierunter nicht gefasst werden Veranstaltungen von INEF-Direktor Prof. Dr. Tobias Debiel (als alleiniger Lehrender) und INEF-Associate Fellows, die 2011 über das Institut für Politikwissenschaft beschäftigt wurden):

- PD Dr. Jochen Hippler: Entwicklungsprobleme und Integrationspolitik in unterschiedlichen Regionen: Das Beispiel Pakistan/Südasiens, Wintersemester 2010/2011
- PD Dr. Jochen Hippler: Entwicklungsprobleme und Integrationspolitik in unterschiedlichen Regionen - Am Beispiel Afghanistan, Wintersemester 2011/2012
- Christian Scheper, M.A.: Governance im Mehrebenensystem II (EU bis International), Wintersemester 2011/2012

Das INEF betreut darüber hinaus regelmäßig PraktikantInnen und macht sie mit den täglichen Abläufen eines Forschungsinstituts vertraut. Die Praktika sind in der Regel zwei- bis

dreimonatige Vollzeitpraktika und richten sich vor dem Hintergrund des Aufgabenprofils vor allem an Studierende höherer Semester in Diplom- bzw. Magister- und Masterstudiengängen. Im Jahr 2011 betreuten Jochen Hippler und Tobias Deibel Studierende aus dem neuen Masterstudiengang „Development and Governance“, die u. a. einer Studienarbeit zum Thema „Alignment an staatliche und nicht-staatliche Strukturen in der EZ“ verfassten. In der Funktion des INEF als Residenzinstitut für den Hamburger Masterstudiengang „Peace and Security Studies“ verfasste Fereshta Sahrai, eine Studentin dieses Studiengangs, ihre Masterarbeit zum Thema Afghanistan unter Betreuung von Jochen Hippler.

VII. Sonstige Serviceleistungen des INEF

Die INEF-Bibliothek mit derzeit etwa 15.500 Büchern und 270 Zeitschriften zum Themenbereich „Friedens-, Konflikt- und Entwicklungsforschung“ zählt zur Grundausrüstung des Forschungsinstituts und spiegelt mit ihren Schwerpunkten die inhaltlichen Themen der INEF-Arbeit wider: Politische Systeme, Global Governance, Globalisierung, Weltwirtschaft, Menschenrechte, Entwicklungspolitik, Friedens- und Konfliktforschung, Internationale Beziehungen, Migration, Ökologie/Internationale Umweltpolitik, Nachhaltige Entwicklung, Geschlechterforschung, Bevölkerungspolitik. Der Bestand wird entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung der INEF-Projekte kontinuierlich erweitert.

Als Präsenzbibliothek steht die INEF-Bibliothek den Angehörigen der Universität Duisburg-Essen und der breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung. Seit dem Umzug des INEF im Herbst 2010 ist die INEF-Bibliothek in neuen Räumlichkeiten in Raum LS 029 untergebracht. Bücher können kopiert werden. In der Bibliothek werden drei Arbeitsplätze für Recherche und Lektüre bereitgehalten, einer ist als PC-Arbeitsplatz ausgestattet. Mit dem Auslaufen einer Zusatzfinanzierung aus Studienbeiträgen kann die INEF-Bibliothek seit Mai 2011 lediglich an drei Werktagen für jeweils 5 Stunden geöffnet werden (derzeit Mo, Di, Mi von 10 bis 15 Uhr).

Das INEF-Bibliotheksteam beantwortet darüber hinaus wöchentlich zahlreiche Anfragen zur Recherche und bearbeitet Fernleiheaufträge.